gemeinde
oberrieden

Gemeindeversammlung

Donnerstag, 27. November 2025, 19.00 Uhr
Aula Langweg

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie ein zur

Gemeindeversammlung

am **Donnerstag, 27. November 2025, 19.00 Uhr, Aula Langweg, Langweg 2, Oberrieden.**

Die Anträge an die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde sowie die dazugehörenden Akten liegen bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Diese Broschüre kann auf der Website *www.oberrieden.ch* heruntergeladen oder bei der Einwohnerkontrolle (Tel. 044 722 71 06/07, *einwohnerkontrolle@oberrieden.ch*) bezogen werden.

Damit auch Eltern unbeschwert an der Gemeindeversammlung teilnehmen können, bieten wir während der Versammlung durch Mitarbeitende unserer gemeindeeigenen Kindertagesstätte eine kostenlose Kinderbetreuung an.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Oberrieden

Reto Wildeisen	Daniel Nehmer
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber

Wir unterbreiten Ihnen zur Abstimmung an der Gemeindeversammlung:

Geschäfte

		Seite
1.	**Genehmigung des Budgets 2026 und Festsetzung des Steuerfusses 2026**	**4-34**
	Bericht des Gemeinderates	4
	Antrag des Gemeinderates	5
	Antrag der Rechnungsprüfungskommission	6
	Steuerertrag und Steuerfuss	7
	Finanzierung	8
	Erfolgsrechnung	11
	Investitionsrechnung	28
	Finanz- und Aufgabenplan	34
2.	**Genehmigung der Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund (VPöG)**	**35-50**
	Antrag des Gemeinderates	35
	Die Vorlage in Kürze	35
	Beleuchtender Bericht	36
	Abschied der Rechnungsprüfungskommission	45
	Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund (VPöG)	46
3.	**Behandlung der Einzelinitiative Hansruedi Leuzinger "Wiedereinführung der amtlichen Bekanntmachungen in den Printmedien"**	**51-54**
	Antrag des Gemeinderates	51
	Die Vorlage in Kürze	51
	Beleuchtender Bericht	52
	Abschied der Rechnungsprüfungskommission	54

Bericht des Gemeinderates

Liebe Stimmbürgerinnen, liebe Stimmbürger

Nachfolgend finden Sie den Bericht zum Budget 2026. Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen das Budget 2026 zur Genehmigung und beantragt die Beibehaltung des Steuerfusses bei 84 Prozent. Mit der Investitionsplanung, welche von einem Investitionsvolumen bis 2033 von gut 58.8 Mio. Franken ausgeht, orientiert der Gemeinderat auch über die vorgesehenen Investitionen für die kommenden acht Jahre.

Das Budget 2026 weist einen Aufwandüberschuss von 336'400 Franken und eine Selbstfinanzierung von rund 1.5 Mio. Franken auf. Abzüglich der Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen von 8.2 Mio. Franken ergibt sich so ein Finanzierungsfehlbetrag von 6.7 Mio. Franken.

Der betriebliche Aufwand wird gegenüber dem Budget 2025 um 1'872'500 Franken erhöht. Die Mehraufwände liegen hauptsächlich im Sach- und übrigen Betriebsaufwand sowie im Transferaufwand. Namentlich steigen die Kosten in der Bildung in verschiedenen Bereichen markant an, wie zum Beispiel für die Sonderschulen oder für die Erweiterung einer Primarstufenklasse. Ausserdem stehen verschiedene grosse IT-Projekte an, die einmalig hohe Kosten verursachen, jedoch steigen auch die laufenden IT-Kosten. Demgegenüber steigt der betriebliche Ertrag um 1'017'000 Franken, da der Gemeinderat davon ausgeht, dass die Einnahmen der direkten Steuern sowie die Einnahmen der verschiedenen gebührenpflichtigen Dienstleistungen gegenüber dem Budget 2025 steigen.

Im Verwaltungsvermögen sind für das Jahr 2026 Nettoinvestitionen von 8'237'000 Franken budgetiert. Für das kommende Jahr sind grössere Investitionen für die Erweiterung des Schulhauses Pünt sowie den Neubau des Doppelkindergartens Freihof geplant. Die verzinslichen langfristigen Schulden belaufen sich voraussichtlich bis Ende 2026 auf 4 Mio. Franken.

Steuerfuss 2026
Aufgrund der hohen Ertragsüberschüsse in den vergangenen Jahren erachtet der Gemeinderat trotz eines Aufwandübschusses die Beibehaltung des Steuerfusses im Jahr 2026 bei 84 Prozent als angemessen und ist bestrebt, künftig eine positive Rechnung präsentieren zu können.

Weitere Informationen finden Sie auf www.oberrieden.ch unter Oberrieden / Politik / Gemeindeversammlung.

Ihr Finanzvorsteher a.i.: Reto Wildeisen
E-Mail: finanzen@oberrieden.ch
Homepage: www.oberrieden.ch

Antrag des Gemeinderates

1 Antrag zum Budget

Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	47,456,300
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	24,607,900
	Zu deckender Aufwandüberschuss	**Fr.**	**-22,848,400**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	8,747,000
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	510,000
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**-8,237,000**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	0
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**Fr.**	**0**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Oberrieden, bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		**Fr.**	**26,800,000**
Steuerfuss		**%**	**84**
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-22,848,400
	Steuerertrag bei 84 %	Fr.	22,512,000
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**Fr.**	**-336,400**

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2026 auf 84 % (Vorjahr 84 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Oberrieden, 16.09.2025
Gemeinderat Oberrieden

Reto Wildeisen	Daniel Nehmer
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Oberrieden in der vom Gemeinderat am 16.09.2025 beschlossenen Fassung geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	47,456,300
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	24,607,900
	Zu deckender Aufwandüberschuss	**Fr.**	**-22,848,400**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	8,747,000
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	510,000
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**-8,237,000**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	0
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**Fr.**	**0**

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Oberrieden finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Oberrieden entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		**Fr.**	**26,800,000**
Steuerfuss		**%**	**84**
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-22,848,400
	Steuerertrag bei 84 %	Fr.	22,512,000
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**Fr.**	**-336,400**

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.
Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2026 auf 84 % (Vorjahr 84 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Oberrieden, 03.10.2025
Rechnungsprüfungskommission Oberrieden

Dr. Orlando Vanoli	Markus Geniets
Präsident	Aktuar

Steuerertrag und Steuerfuss

Steuerertrag und Steuerfuss		Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Steuerbedarf				
Gesamtaufwand		47,456,300	46,198,800	46,405,441.12
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr		24,607,900	24,251,500	27,686,468.18
Zu deckender Aufwandüberschuss (-)		**-22,848,400**	**-21,947,300**	**-18,718,972.94**
Steuerertrag Rechnungsjahr		**22,512,000**	**22,260,000**	**23,761,231.20**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**-336,400**	**312,700**	**5,042,258.26**

Steuerertrag und Steuerfuss	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	**26,800,000**	**26,500,000**	**27,001,399.09**
Steuerfuss in %	**84**	**84**	**88**
Zusammensetzung Steuerertrag:			
4000.0 Einkommenssteuer nat.P. Rechnungsjahr	18,005,000	17,860,000	19,143,139.20
4001.0 Vermögenssteuer nat.P. Rechnungsjahr	4,107,000	4,070,000	4,190,363.60
4010.0 Gewinnsteuer jur.P. Rechnungsjahr	350,000	280,000	375,171.10
4011.0 Kapitalsteuer jur.P. Rechnungsjahr	50,000	50,000	52,557.30
Steuerertrag Rechnungsjahr	**22,512,000**	**22,260,000**	**23,761,231.20**

Finanzierung

	Finanzierung	Gesamthaushalt Budget 2026	Allgemeiner Haushalt Budget 2026	Eigenwirtschaftsbetriebe Budget 2026
+	Ertragsüberschuss	0	0	-
-	Aufwandüberschuss	336,400	336,400	-
+	Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	-	-	193,900
-	Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	-	-	119,300
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	1,781,500	1,503,100	278,400
-	Ertrag aus Aufwertungen	0	0	0
+	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	193,900	0	0
-	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	139,300	20,000	0
+	Einlagen in das Eigenkapital	0	0	0
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0	0
	Selbstfinanzierung	**1,499,700**	**1,146,700**	**353,000**
./.	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	8,237,000	7,037,000	1,200,000
	Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	**-6,737,300**	**-5,890,300**	**-847,000**
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**18%**	**16%**	**29%**

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Richtwerte	
> 100 %	ideal
80 - 100 %	gut bis vertretbar
50 - 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend

Finanzierung

	Finanzierung - Eigenwirtschaftsbetriebe	Total alle EWB Budget 2026	Wasser Budget 2026	Abwasser Budget 2026
+	Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	193,900	0	140,900
-	Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	119,300	119,300	0
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	278,400	104,900	158,500
-	Ertrag aus Aufwertungen	0	0	0
+	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	0	0	0
-	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	0	0	0
+	Einlagen in das Eigenkapital	0	0	0
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0	0
	Selbstfinanzierung	**353,000**	**-14,400**	**299,400**
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1,200,000	810,000	390,000
	Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	**-847,000**	**-824,400**	**-90,600**
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**29%**	**-2%**	**77%**

Haushaltsgleichgewicht

Ausgleich des Budgets

Regel: Der Gemeindesteuerfuss wird grundsätzlich so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets ausgeglichen ist (§ 92 Abs. 1 GG).

Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) gemäss Budget	**-336,400.00**

Zulässiger Aufwandüberschuss

Regel: Pro Jahr darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3% des Steuerertrags budgetiert werden (§ 92 Abs. 2 GG).
Ist das Finanzvermögen grösser als das Fremdkapital [Nettovermögen], darf von Abs. 2 abgewichen und bis zur Höhe der Differenz ein Aufwandüberschuss budgetiert werden (§ 92 Abs. 3 GG).
Falls Einlagen in die Vorfinanzierungen (§ 90 Abs. 3 GG) oder in die Reserve (§ 123 Abs. 2 GG) budgetiert werden, darf im Budget kein Aufwandüberschuss resultieren.

Finanzvermögen per 31.12.2024	54,471,040.48
./. Fremdkapital per 31.12.2024	36,091,792.78
Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) per 31.12.2024	**18,379,247.70**

Ist das Finanzvermögen grösser als das Fremdkapital (Nettovermögen) darf ein Aufwandüberschuss in gleicher Höhe budgetiert werden.

Zulässiger Aufwandüberschuss bei einem Nettovermögen	**18,379,247.70**

Erfolgsrechnung

Gestufter Erfolgsausweis			Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
30	Personalaufwand		12,326,700	11,939,900	11,056,674.39
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand		7,711,000	7,245,000	7,792,971.32
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1,747,600	1,553,300	1,299,110.77
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds		193,900	200,600	352,212.23
36	Transferaufwand		24,960,600	24,106,500	24,868,951.72
37	Durchlaufende Beiträge		20,000	42,000	18,400.00
	Total Betrieblicher Aufwand		*46,959,800*	*45,087,300*	*45,388,320.43*
40	Fiskalertrag		34,920,000	34,320,000	39,135,990.56
41	Regalien und Konzessionen		0	0	0.00
42	Entgelte		5,556,900	5,333,100	5,027,459.41
43	Übrige Erträge		0	0	0.00
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		139,300	214,400	24,477.10
46	Transferertrag		4,855,700	4,565,400	5,024,087.40
47	Durchlaufende Beiträge		20,000	42,000	18,400.00
	Total Betrieblicher Ertrag		*45,491,900*	*44,474,900*	*49,230,414.47*
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		***-1,467,900***	***-612,400***	***3,842,094.04***
34	Finanzaufwand		496,500	632,000	457,431.21
44	Finanzertrag		1,628,000	1,557,100	1,657,595.43
	Ergebnis aus Finanzierung		***1,131,500***	***925,100***	***1,200,164.22***
	Operatives Ergebnis		**-336,400**	**312,700**	**5,042,258.26**
38	Ausserordentlicher Aufwand		0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		0	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis		**0**	**0**	**0.00**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**-336,400**	**312,700**	**5,042,258.26**
39	Interne Verrechnungen: Aufwand		0	479,500	559,689.48
49	Interne Verrechnungen: Ertrag		0	479,500	559,689.48
	Total Aufwand		47,456,300	46,198,800	46,405,441.12
	Total Ertrag		47,119,900	46,511,500	51,447,699.38

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**Allgemeine Verwaltung**	**4,893,100**	**502,000**	**4,400,200**	**520,400**	**4,467,766.72**	**589,634.99**
	Nettoergebnis		4,391,100		3,879,800		3,878,131.73
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit**	**1,256,500**	**225,100**	**1,183,300**	**268,300**	**1,072,702.43**	**156,815.85**
	Nettoergebnis		1,031,400		915,000		915,886.58
2	**Bildung**	**16,861,500**	**1,596,200**	**15,584,900**	**1,410,700**	**15,528,611.01**	**1,440,897.04**
	Nettoergebnis		15,265,300		14,174,200		14,087,713.97
3	**Kultur, Sport und Freizeit**	**1,063,500**	**226,300**	**931,100**	**181,500**	**1,778,201.76**	**200,706.70**
	Nettoergebnis		837,200		749,600		1,577,495.06
4	**Gesundheit**	**4,052,000**		**4,137,900**		**3,638,671.61**	**3,337.91**
	Nettoergebnis		4,052,000		4,137,900		3,635,333.70
5	**Soziale Sicherheit**	**8,940,800**	**4,687,800**	**8,584,300**	**4,450,300**	**8,362,713.71**	**4,522,846.70**
	Nettoergebnis		4,253,000		4,134,000		3,839,867.01
6	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**2,530,900**	**378,000**	**2,436,500**	**333,800**	**2,102,111.09**	**346,547.25**
	Nettoergebnis		2,152,900		2,102,700		1,755,563.84
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**3,089,000**	**2,576,100**	**3,156,900**	**2,612,300**	**2,915,242.55**	**2,532,795.08**
	Nettoergebnis		512,900		544,600		382,447.47
8	**Volkswirtschaft**	**102,600**	**647,200**	**96,000**	**652,200**	**95,446.40**	**650,993.10**
	Nettoergebnis	544,600		556,200		555,546.70	
9	**Finanzen und Steuern**	**4,666,400**	**36,281,200**	**5,687,700**	**36,082,000**	**6,443,973.84**	**41,003,124.76**
	Nettoergebnis	31,614,800		30,394,300		34,559,150.92	
	Total Aufwand / Ertrag	**47,456,300**	**47,119,900**	**46,198,800**	**46,511,500**	**46,405,441.12**	**51,447,699.38**
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		**336,400**	**312,700**		**5,042,258.26**	
	Total	**47,456,300**	**47,456,300**	**46,511,500**	**46,511,500**	**51,447,699.38**	**51,447,699.38**

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**4,893,100**	**502,000**	**4,400,200**	**520,400**	**4,467,767**	**589,635**
	Nettoergebnis		**4,391,100**		**3,879,800**		**3,878,132**
0110	Legislative	129,100		119,000		94,986	
0120	Exekutive	485,000		465,900		407,003	15,648
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	696,600	244,000	755,400	244,000	767,560	249,071
0220	Allgemeine Dienste, übrige	2,707,400	110,000	2,222,000	130,000	2,476,074	173,182
0290	Verwaltungsliegenschaften	875,000	148,000	837,900	146,400	722,144	151,734

Abweichungen Budget 2025 / 2026

120

Jeweils am Ende einer Legislatur findet eine kleine Reise als Dank und Rückblick statt. Die Erkenntnisse der vergangenen Legislatur fliessen in die neue Legislaturperiode ein und werden an einer Gemeinderatsklausur in neuer Zusammensetzung eingehend behandelt. Ebenfalls werden an dieser Klausur die Legislaturziele für die Periode 2026-2030 festgelegt.

220

Insbesondere die Kosten der Informatik steigen enorm an, da einerseits der Informatikdienstleister seine Abschreibungsdauer neu von 10 auf 4 Jahre angepasst hat, und die Digitalisierungsprojekte in Oberrieden laufend den Bedürfnissen aus der Bevölkerung und der Verwaltung angepasst und vorangetrieben werden. Kantonale Vorschriften mit der Revision des Verwaltungsrechtspflegegesetzes und der Umsetzung des Projekts "Digi-Lex" verursachen vorübergehend einen höheren Verwaltungsaufwand und entsprechende Schulungen. Eine marginale Stellenplanerhöhung in der Gemeindekanzlei sowie eine interne Stellenverschiebung von der Kostenstelle 0210 nach 0220 steigern den Personalaufwand.

290

Alle vier Jahre wird eine Liegenschaftenplanung und Machbarkeitsstudie für die Liegenschaften der Gemeinde Oberrieden erstellt. Diese ist sehr umfassend und kostet auch dementsprechend.

Stellenplan Gemeindeverwaltung Oberrieden

	Stellen im Budget per 1.1.2025	Stellen im Budget per 1.1.2026	Veränderung 2025 zu 2026
Präsidiales	**4.1**	**5.1**	**1.0**
Bestehende Stellen	4.1	5.1	1.0
Steuern	**2.3**	**2.3**	**0.0**
Bestehende Stellen	2.3	2.3	0.0
Finanzen	**2.3**	**1.8**	**-0.5**
Bestehende Stellen	2.3	1.8	-0.5
Bildung	**80.1**	**84.6**	**4.5**
Bestehende Stellen Schulverwaltung	3.6	3.9	0.3
Bestehende Stellen Bibliothek	1.4	1.4	0.0
Bestehende Stellen Schulergänzende Betreuung	12.1	14.3	2.2
Bestehende Stellen Kinderkrippe	11.1	11.8	0.7
Bestehende Stellen kommunale Lehrpersonen	12.7	12.8	0.1
Bestehende Stellen kantonale Lehrpersonen	39.2	40.4	1.2
Soziales	**10.3**	**5.4**	**-4.9**
Bestehende Stellen	10.3	5.4	-4.9
Bevölkerung & Sicherheit	**0.0**	**5.0**	**5.0**
Bestehende Stellen	0.0	5.0	5.0
Hochbau	**2.8**	**3.0**	**0.2**
Bestehende Stellen	2.8	3.0	0.2
Tiefbau und Umwelt	**9.0**	**10.0**	**1.0**
Bestehende Stellen	9.0	10.0	1.0
Liegenschaften	**14.3**	**17.5**	**3.2**
Bestehende Stellen	14.3	17.5	3.2
Total:	**125.2**	**134.8**	**9.6**

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**1,256,500**	**225,100**	**1,183,300**	**268,300**	**1,072,702**	**156,816**
	Nettoergebnis		**1,031,400**		**915,000**		**915,887**
1110	Polizei	454,100	83,500	431,100	105,000	446,591	21,121
1200	Rechtsprechung (Friedensrichter/in)	11,800	4,500	10,700	4,500	12,436	2,870
1400	Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	451,800	112,100	381,900	111,000	242,412	98,472
1500	Feuerwehr	210,000		209,300		222,695	
1610	Militärische Verteidigung	48,400	4,000	53,500	5,000	41,901	3,021
1620	Zivilschutz	80,400	21,000	96,800	42,800	106,667	31,332

Abweichungen Budget 2025 / 2026

1400
Die Zunahme an Projekten im Bereich Tiefbau und Umwelt sowie die immer komplexeren Sachverhalte erfordern für die Koordination der verschiedenen Fachbüros die Inanspruchnahme eines Gemeindeingenieurs als Drittleistung.

1620
Die Ersatzbeiträge an den Kanton für Schutzraumbauten sind rückläufig, wie auch die Erträge dazu. Die Abgeltungen an den Zivilschutzverband Zimmerberg steigen leicht an.

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	**BILDUNG**	**16,861,500**	**1,596,200**	**15,584,900**	**1,410,700**	**15,528,611**	**1,440,897**
	Nettoergebnis		**15,265,300**		**14,174,200**		**14,087,714**
2110	Kindergarten	789,800		815,000		726,383	
2120	Primarstufe	3,815,900	7,200	3,566,200	9,200	3,710,171	1,789
2130	Sekundarstufe	2,109,600	8,000	2,032,200	8,100	1,945,611	24,682
2140	Musikschulen	831,600	339,500	728,000	291,100	756,097	299,015
2170	Schulliegenschaften	2,844,200	105,000	2,813,700	90,500	2,879,363	93,562
2180	Tagesbetreuung	1,625,100	840,000	1,501,900	750,000	1,266,866	786,670
2190	Schulleitung	502,600		486,300		527,150	
2191	Schulverwaltung	853,600		736,700		758,032	13,372
2192	Volksschule, Sonstiges	954,100		714,400	500	630,406	2,348
2200	Sonderschulen	2,175,300	81,000	1,825,100	55,700	2,014,478	60,487
2300	Berufliche Grundbildung	89,200	12,300	103,200	14,700	74,062	9,205
2990	Bildung, Übriges	6,500	1,000	13,000	2,300	4,191	1,080
2991	Freizeitkurse	198,500	129,200	192,500	120,600	183,038	119,511
2992	Sprachkurse	65,500	73,000	56,700	68,000	52,762	29,177

Abweichungen Budget 2025 / 2026

2120
Die Primarstufe wird ab dem Schuljahr 2025/2026 wegen der steigenden Anzahl der Schülerinnen und Schüler um eine Klasse erweitert.

2140
Der Verteilschlüssel der Musikschule Thalwil-Oberrieden basiert auf der Anzahl der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Gemeinden. Da die Anzahl der Oberriedner Kinder prozentual steigt, steigen die Kosten entsprechend.

2180
Die besuchten Module der Tagesbetreuung steigen weiter an, weshalb das Personal aufgestockt und die Einnahmen erhöht werden.

2191
Diverse IT Projekte sind in der Umsetzungsphase. Dadurch steigen einerseits die IT- und Projektkosten, andererseits auch der Personalaufwand für Unterstützungsarbeiten.

2192
Auf das Schuljahr 2025/2026 wird das Pensum der Schulsozialarbeit sowie das der Lehrer aufgestockt. Auch wird mit Kosten für den Lotsendienst für das ganze Jahr gerechnet.

2200
Die Anzahl der Sonderschülerinnen und -schüler, welche auswärtige Schulen besuchen, steigt weiter an.

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**1,063,500**	**226,300**	**931,100**	**181,500**	**1,778,202**	**200,707**
	Nettoergebnis		**837,200**		**749,600**		**1,577,495**
3110	Museen und bildende Kunst	53,000		53,700		53,532	
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	10,000		10,000			
3210	Bibliotheken	175,800	6,500	170,600	6,000	132,672	6,600
3220	Konzert und Theater	57,500	6,000	55,000	2,000	42,500	23,391
3290	Kultur, Übriges	19,600		16,600		19,690	
3291	Kultur, Chilbi	66,100	3,300	46,300	3,000	43,069	3,364
3299	Kultur, Kulturpreis / Dorfchronik	40,400		27,300		18,500	
3410	Sport	125,900		122,400		125,530	
3411	Bojenfelder	92,000	110,000	47,500	70,000	71,804	73,128
3412	Strandbad	213,900	99,000	175,800	99,000	1,099,005	92,724
3413	Sportanlagen	75,500	1,500	85,400	1,500	54,020	1,500
3420	Freizeit	133,800		120,500		117,881	

Abweichungen Budget 2025 / 2026

3291

Die Kosten für die Mieten (Zelte, Elektroverteilkästen) steigen an. Erstmals wurden 2025 verbesserte Sicherheitsabsperrungen der Chilbi vorgenommen, welche voraussichtlich schon im Jahre 2025 Mehrkosten gegenüber dem Budget nach sich ziehen werden. Diese Kosten sind nun für das Jahr 2026 ordentlich budgetiert.

3299

Im Jahre 2026 wird auf Antrag des Kulturkreises Oberrieden ein Kulturpreis verliehen.

3411

Der Trockensteg wird etappenweise saniert, da die Latten bereits morsch und verfault sind. Die Einnahmen steigen wegen einer geplanten Gebührenerhöhung der Bootsplätze.

3412

Aufgrund des Neubaus des Doppelkindergartens Freihof entsteht das Beachvolleyballfeld neu im Strandbad. Die Hecke beim Strandbad ist faul, morsch und nicht mehr dicht und sollte deshalb erneuert werden. Wegen den daraus folgenden Abschreibungen sowie den steigenden Unterhaltskosten wird mit einem höheren Aufwand gerechnet.

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	**GESUNDHEIT**	**4,052,000**		**4,137,900**		**3,638,672**	3,338
	Nettoergebnis		**4,052,000**		**4,137,900**		**3,635,334**
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	315,100		347,900		227,272	1,809
4125	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	2,843,000		2,932,000		2,553,774	
4210	Ambulante Krankenpflege	5,000		20,000		3,995	
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	750,000		701,000		728,858	
4220	Rettungsdienste	30,500		32,000		59,255	1,529
4310	Alkohol- und Drogenprävention	25,000		25,000		14,298	
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige	2,700		2,500		2,606	
4330	Schulgesundheitsdienst	67,600		63,300		46,585	
4340	Lebensmittelkontrolle	1,500		1,800		1,506	
4900	Gesundheitswesen, Übriges	11,600		12,400		523	

Abweichungen Budget 2025 / 2026

4120
Die kostenintensive Initialphase der Umsetzung der UNO Behindertenrechtskonvention konnte abgeschlossen werden.

4125
Die Prognose geht von einem Rückgang der Kosten für Langzeitpflege aus, da sich die Anzahl der Personen in stationärer Langzeitpflege reduziert. Dies aufgrund eines demographischen Rückganges und einer verstärkten ambulanten Pflege.

4215
Die Kosten der ambulanten Krankenpflege (Spitex) steigen kontinuierlich an, was auch so gewollt ist mit der Maxime "ambulant vor stationär". Insgesamt ist diese Entwicklung aus finanzieller Sicht für die Gemeinde und die betroffenen Menschen positiv zu werten.

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**8,940,800**	**4,687,800**	**8,584,300**	**4,450,300**	**8,362,714**	**4,522,847**
	Nettoergebnis		**4,253,000**		**4,134,000**		**3,839,867**
5120	Prämienverbilligungen	410,000	400,000	380,000	375,000	390,302	367,183
5220	Ergänzungsleistungen IV	1,080,000	827,000	1,120,000	806,000	1,007,886	713,664
5230	Invalidenheime	12,000		11,000		16,678	
5310	Alters- + Hinterlassenenversicherung AHV	10,300	8,000		4,200		7,608
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1,277,000	931,000	1,250,000	926,000	1,178,069	851,939
5330	Leistungen an Pensionierte			20,000			
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	45,000	9,000	50,000	20,000	40,544	8,401
5440	Jugendschutz	1,140,800	5,800	1,092,400	5,400	1,183,601	476,775
5450	Leistungen an Familien	165,800		105,700		126,686	
5451	Kindertagesstätten und Kinderhorte	1,320,700	950,000	1,372,300	1,020,000	1,361,158	650,296
5525	Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose			60,000		70,260	143,734
5590	Arbeitslosigkeit	37,000		39,200		201,029	
5710	Beihilfen / Zuschüsse	148,000	73,500	67,500	33,200	138,444	68,005
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1,150,000	362,000	1,070,000	335,500	1,024,245	360,512
5730	Asylwesen	1,444,800	1,117,000	1,257,000	925,000	1,169,960	862,050
5790	Fürsorge, Übriges	669,400	4,500	659,200		453,850	12,681
5920	Hilfsaktionen im Inland	30,000		30,000		0	

Abweichungen Budget 2025 / 2026

5440

Die Beiträge der Gemeinde an den Kanton für die erzieherischen Beihilfen (z.B. Heimunterbringung, sozialpädagogische Familienbegleitung) und die Abgeltung an das Amt für Jugend und Berufsberatung Horgen (kjz), sowie die KESB für den Kindesschutz, steigen weiterhin kontinuierlich an.

5451
Da der Pauschalsatz für Mahlzeiten reduziert wird und die Reorganisation abgeschlossen ist, können Kosten eingespart werden. Die Subventionen der Kita werden neu auf der Kostenstelle 5450 belastet, weshalb die Erträge auf dieser Kostenstelle steigen.

5590
Gegenüber der Rechnung des Jahres 2024 werden hier seit 2025 die Beiträge an das Soziale Netz Horgen (SNH) und die KESB für Leistungen im Erwachsenenschutz nicht mehr budgetiert. Diese sind nun auf der Kostenstelle 5790 budgetiert und verrechnet.

5720
Aufgrund der wirtschaftlichen Lage und steigender Arbeitslosigkeit ist eine leichte Zunahme des Aufwandes und damit verbunden auch des Ertrages budgetiert.

5730
Aufwand und Ertrag steigen aufgrund des gestiegenen Asylkontingents auf 1.6 % und dessen Erfüllung an. Im Jahr 2026 sollte der Höchststand erreicht sein.

5790
Seit dem Jahre 2025 werden hier die Kosten des Sozialen Netzes Horgen (SNH) und der KESB im Bereich des Erwachsenenschutzes budgetiert. Die Anzahl Fälle nimmt konstant zu und die Fälle werden immer aufwändiger in der Führung und Betreuung. Dies ist ein gesamtschweizerischer Trend.

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**2,530,900**	**378,000**	**2,436,500**	**333,800**	**2,102,111**	**346,547**
	Nettoergebnis		**2,152,900**		**2,102,700**		**1,755,564**
6150	Gemeindestrassen	1,802,200	320,500	1,789,000	310,800	1,434,254	320,532
6151	Parkplätze	58,700	57,500	38,200	23,000	29,289	18,080
6210	Bahninfrastruktur	176,500		176,500		178,774	
6220	Regionalverkehr	492,000		431,300		451,276	
6310	Schifffahrt	1,500		1,500		8,518	7,935

Abweichungen Budget 2025 / 2026

6151

Das Parkraumkonzept wird im 2026 umgesetzt, weshalb die Kosten und die Einnahmen steigen.

6220

Die Kosten des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) steigen wegen Angebotsausbauten, den Ersatzinvestitionen in die Infrastruktur sowie wegen der Dekarbonisierung des Busnetzes. Da die Gemeinden und der Kanton die Defizite des ZVV tragen, steigen die Gemeindebeiträge markant.

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**3,089,000**	**2,576,100**	**3,156,900**	**2,612,300**	**2,915,243**	**2,532,795**
	Nettoergebnis		**512,900**		**544,600**		**382,447**
7101	Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	1,193,300	1,193,300	1,165,400	1,165,400	1,061,816	1,061,816
7201	Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	900,000	900,000	933,200	933,200	916,302	916,302
7301	Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	410,000	410,000	421,900	421,900	420,693	420,693
7410	Gewässerverbauungen	69,200		83,000		58,611	58,611
7500	Arten- und Landschaftsschutz	49,800	2,000	66,300	2,000	43,247	1,957
7710	Friedhof und Bestattung	346,200	70,800	406,400	89,800	323,246	73,417
7790	Umweltschutz, Übriges	46,000		17,500		18,927	
7900	Raumordnung	74,500		63,200		72,401	

Abweichungen Budget 2025 / 2026

7500

Das Projekt Aebnet wurde aufgrund der inzwischen ermittelten Kreditsumme in die Investitionsplanung verlagert, dadurch verringert sich das Budget für Natur- und Artenschutzprojekte im Vergleich zum Vorjahr.

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**102,600**	**647,200**	**96,000**	**652,200**	**95,446**	**650,993**
	Nettoergebnis	**544,600**		**556,200**		**555,547**	
8200	Forstwirtschaft	96,500		90,000		89,461	
8300	Jagd und Fischerei	600	200	600	200	600	174
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	5,500		5,400		5,385	
8600	Banken und Versicherungen		567,000		570,000		571,644
8710	Elektrizität		80,000		82,000		79,175

Abweichungen Budget 2025 / 2026

8600

Der Kanton rechnet für das Budgetjahr 2026 mit einer fast gleichbleibenden Dividendenzahlung der Zürcher Kantonalbank.

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**4,666,400**	**36,617,600**	**6,000,400**	**36,082,000**	**11,486,232**	**41,003,125**
	Nettoergebnis	**31,951,200**		**30,081,600**		**29,516,893**	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	60,000	26,872,000	55,000	26,280,000	37,298	29,501,109
9101	Sondersteuern	7,800	8,048,000	7,800	8,040,000	7,680	9,634,881
9300	Finanz- und Lastenausgleich	3,997,000		4,450,000		5,391,773	
9610	Zinsen	105,600	99,500	319,100	560,300	231,144	622,612
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	470,000	1,236,700	835,800	1,176,700	726,712	1,211,167
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens	6,000				21,304	
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		5,000		5,000		5,293
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	20,000	20,000	20,000	20,000	28,063	28,063
9999	Abschluss		336,400	312,700		5,042,258	

Abweichungen Budget 2025 / 2026

9100
Die Mehreinnahmen sind im Wesentlichen auf die Erhöhung der ordentlichen Steuern zurückzuführen.

9101
Aufgrund der nach wie vor hohen Landpreise in Oberrieden sowie der Hochrechnung für das Jahr 2025 wird analog zum Budget 2025 mit gleichbleibenden Grundstückgewinnsteuern gerechnet. Für das Budget 2026 wird mit Mehreinnahmen bei der Hundesteuer gerechnet.

9300
Massgebend für die Berechnung des Finanz- und Lastenausgleichs ist das Kantonsmittel, welches vom Kanton vorgegeben wird. Dieses steigt voraussichtlich für das Jahr 2026 markant und wirkt sich positiv auf die Höhe des Finanzausgleichs aus und entlastet die Gemeinde entsprechend.

9610
Sämtliche Darlehen können bis Ende 2025 zurückbezahlt werden. Aufgrund der aktuellen Zinslage, können für neue Darlehen bessere Konditionen ausgehandelt werden.

9630
Die Mietzinseinnahmen steigen durch den Kauf der Liegenschaft an der Bleierstrasse 15 an.

Investitionsrechnung 2026 (IR) inkl. Hochrechnung 2025 (HR) und Investitionsplanung 2027-2033 (Fipla)

Einzelkonten nach Funktionen		Nutzungs-dauer	HR 2025	IR 2026	Fipla 2027	Fipla 2028	Fipla 2029	Fipla 2030	Fipla 2031	Fipla 2032	Fipla 2033	Total 2025-2033
	Total Nettoinvestitionen VV und FV		**6,319,716**	**8,237,000**	**13,714,600**	**10,559,600**	**7,129,600**	**6,004,600**	**4,545,100**	**1,409,600**	**859,600**	**58,779,416**
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		**3,419,716**	**8,237,000**	**13,514,600**	**9,259,600**	**4,529,600**	**3,324,600**	**1,545,100**	**1,409,600**	**859,600**	**46,099,416**
0	**Allgemeine Verwaltung**		**435,000**	**365,000**	**105,000**	**190,000**	**145,000**	**0**	**50,000**	**0**	**0**	**1,290,000**
220	**Allgemeine Dienste**		**55,000**	**55,000**	**55,000**	**55,000**	**55,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**275,000**
	Weiterentwicklung GiS	10	55,000	55,000	55,000	55,000	55,000					275,000
290	**Verwaltungsliegenschaften**		**380,000**	**310,000**	**50,000**	**135,000**	**90,000**	**0**	**50,000**	**0**	**0**	**1,015,000**
	Villa Schönfels, Sanierung Innenflächen/Wohnung	20			50,000				50,000	0	0	100,000
	Villa Schönfels, Neuer Spielplatz	20		55,000								55,000
	Altes Gemeindehaus, Fenstersanierung	20	200,000									200,000
	Altes Gemeindehaus, Steildachsanierung	20					90,000					90,000
	Werkhof neue Toranlage	20		100,000								100,000
	Gemeindehaus, Sanierung der Bodenbeläge und Malerarbeiten	20		55,000								55,000
	Gemeindehaus, PV Anlage	33	180,000		0							180,000
	Scheune Länzweg	20				135,000						135,000
	Asylunterkunft Wiesengrund	33										0
	Asylunterkunft Cholenmoos	33										0
	Nachhaltigkeitsprogramm			100,000								100,000
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit**		**65,000**	**60,000**	**0**	**60,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**185,000**
1610	**Militärische Verteidigung**		**65,000**	**60,000**	**0**	**60,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**185,000**
	Schützenstube, Instandsetzungsmassnahmen	20				60,000						60,000
	Schützenstand, Instandsetzungsmassnahmen	20		60,000		0						60,000
	Scheibenstand, Instandsetzungsmassnahmen	20	65,000									65,000
2	**Bildung**		**1,025,000**	**3,765,000**	**10,475,000**	**1,915,000**	**1,320,000**	**775,000**	**60,000**	**60,000**	**60,000**	**19,455,000**
2110	**Kindergarten**		**0**	**0**	**0**	**65,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**65,000**
	Anschaffung Mobiliar	8				65,000						65,000
2120	**Primarstufe**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Anschaffung Mobiliar	8										0
2130	**Sekundarstufe**		**75,000**	**70,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**145,000**
	Anschaffung Mobiliar	8	75,000	70,000								145,000

Einzelkonten nach Funktionen		Nutzungs-dauer	HR 2025	IR 2026	Fipla 2027	Fipla 2028	Fipla 2029	Fipla 2030	Fipla 2031	Fipla 2032	Fipla 2033	Total 2025-2033
2170	**Schulliegenschaften**		**890,000**	**3,635,000**	**10,400,000**	**1,790,000**	**1,260,000**	**700,000**	**0**	**0**	**0**	**18,675,000**
	Kiga Büelhalden, Energetische Fassadensanierung	20	450,000									450,000
	Kiga Freihofstrasse, Energetische Fassadensanierung	20					200,000					200,000
	Kiga Freihofstrasse, Steildachsanierung	20			0		60,000					60,000
	Kiga Freihofstrasse, Neubau	33		1,200,000	2,800,000							4,000,000
	Kiga Freihofstrasse, Möblierung	8			205,000							205,000
	Kiga Freihofstrasse, Anpassungen Umnutzung	33			80,000							80,000
	Kiga Alte Landstrasse, Ersatz Beleuchtung LED und Innensanierung	20			0							0
	Alte Landstrasse, Umnutzung "alter" Kiga Projektstudie	20		60,000								60,000
	Kiga Boden, Ersatz LED Beleuchtung und Innensanierung	20	65,000	0								65,000
	SH Langweg 2, Sanierung Fassaden und Steildach	20			50,000	400,000	200,000					650,000
	SH Langweg 2, Ersatz Beleuchtung LED	8				450,000						450,000
	SH Pünt, Sanierung Fassaden	20				30,000	700,000	700,000				1,430,000
	SH Pünt, Photovoltaikanlage Dach MZH	20	125,000									125,000
	SH Pünt, Erweiterung SeB (Hort)	33	250,000	2,000,000	7,150,000	600,000						10,000,000
	SH Pünt, Erweiterung SeB (Hort), Möblierung	8				250,000						250,000
	SH Kirchstrasse, Ersatz Beleuchtung LED und Innensanierung	20				60,000						60,000
	SH Pünt, Photovoltaikanlage Dach Erweiterung	20			115,000							115,000
	SH Pünt, Neugestaltung Aussenspielbereich, Spielwiese	20		180,000								180,000
	Sporthalle Langweg, Sanierung Innenbereich	20					100,000					100,000
	Sporthalle Langweg, Ersatz Beleuchtung LED	8		95,000								95,000
	Nachhaltigkeitsprogramm	10		100,000								100,000
2192	**Volksschule Sonstiges**		**60,000**	**60,000**	**75,000**	**60,000**	**60,000**	**75,000**	**60,000**	**60,000**	**60,000**	**570,000**
	Anschaffungen IT	4	60,000	60,000	75,000	60,000	60,000	75,000	60,000	60,000	60,000	570,000
3	**Kultur, Sport und Freizeit**		**355,000**	**597,000**	**-10,000**	**70,000**	**-10,000**	**-10,000**	**0**	**0**	**0**	**992,000**
3410	**Sport**		**65,000**	**-10,000**	**-10,000**	**70,000**	**-10,000**	**-10,000**	**0**	**0**	**0**	**95,000**
	Garderobengebäude Cholenmoos, Flachdachsanierung	20				80,000						80,000
	Sportanlage Cholenmoos / Garderobengebäude	20	75,000									75,000
	Tennisclub, Amortisation Darlehen (bis 2031)	-	-10,000	-10,000	-10,000	-10,000	-10,000	-10,000				-60,000
3411	**Bojenfelder**		**40,000**	**320,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**360,000**
	Seeuferplanung (Bootshabe, Hafen, Strandbad)	10		320,000								320,000
	Trockenstegsanierung	20	40,000									40,000
3412	**Strandbad**		**20,000**	**237,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**257,000**
	Sandsteinsanierung Uferbereich	50	20,000									20,000
	Beachvolleyballfeld	20		52,000								52,000
	Hecke/Zaun	20		65,000								65,000
	Ersatz Flosse	20		120,000								120,000
3420	**Freizeit**		**230,000**	**50,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**280,000**

Einzelkonten nach Funktionen		Nutzungs-dauer	HR 2025	IR 2026	Fipla 2027	Fipla 2028	Fipla 2029	Fipla 2030	Fipla 2031	Fipla 2032	Fipla 2033	Total 2025-2033
	Aebnet, Neugestaltung Aussichtspunkt	30	230,000	50,000								280,000
4	**Gesundheit**		**0**	**0**	**-50,400**	**-50,400**	**-50,400**	**-50,400**	**-50,400**	**-50,400**	**-50,400**	**-352,800**
4120	**Kranken-, Alters- und Pflegeheime**		**0**	**0**	**-50,400**	**-50,400**	**-50,400**	**-50,400**	**-50,400**	**-50,400**	**-50,400**	**-352,800**
	Stiftung Widmerheim, Amortisation	-	0	0	-50,400	-50,400	-50,400	-50,400	-50,400	-50,400	-50,400	-352,800
6	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**		**650,000**	**1,895,000**	**1,375,000**	**3,760,000**	**2,075,000**	**2,110,000**	**485,500**	**400,000**	**200,000**	**12,950,500**
6150	**Gemeindestrassen**		**650,000**	**1,715,000**	**1,325,000**	**3,760,000**	**2,075,000**	**2,110,000**	**485,500**	**400,000**	**200,000**	**12,720,500**
	Seestrasse, Erneuerung inkl. Seeuferweg	40		50,000	50,000	100,000						200,000
	Bushaltestellen Bhf. Dorf (inkl. Planungsphase 3 BHS)	40	65,000	0								65,000
	Sanierung Fusswegverbindung Schönfels Fachstr.-Bickelstr.	40	80,000	0								80,000
	Bushaltestellen Wattenbühlweg	40	0	280,000								280,000
	Bushaltestellen Tannenbach	40	0	550,000	50,000							600,000
	Sanierung Hintere Bergstrasse	40	100,000	100,000	50,000	2,000,000	200,000					2,450,000
	Sanierung Bodenweg, Karpfenstrasse bis Eglistrasse	40	0	0	50,000	50,000	50,000	400,000				550,000
	Sanierung Länzweg (Gestaltungskonzept und Umsetzung)	40	55,000	55,000	50,000	400,000	25,000					585,000
	Sanierung Karpfen und Hechtstrasse	40		0	50,000	50,000	0	400,000				500,000
	Bahnhofstrasse, Erneuerung und Neugestaltung	40	50,000	150,000	500,000	500,000	1,000,000	500,000				2,700,000
	Div. Strassenerneuerungen und -sanierungen (Rahmenkredit)	10	200,000	200,000	200,000	200,000	200,000	200,000	200,000	200,000	200,000	1,800,000
	Erneuerung Fahrzeugpark Werkdienst	15	100,000	120,000	60,000	220,000	200,000	210,000	200,000	200,000	0	1,310,000
	Sanierung Winkelhaldenstrasse	40		50,000	200,000	40,000	400,000	400,000	85,500			1,175,500
	Sanierung Feldeggstrasse	40		0	50,000	200,000						250,000
	Sanieurng Neuforststrasse	40		90,000	15,000							105,000
	Holzsilo Winterdienst	15		70,000								70,000
6151	**Parkplätze**		**0**	**180,000**	**50,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**230,000**
	Parkierungskonzept (Markierung und Beschilderung)	40		130,000								130,000
	Anschubfinanzierung E-Schnell-Ladestation Umgebung Gemeindehaus	10		50,000	50,000							100,000
7	**Umweltschutz und Raumordnung**		**825,000**	**1,455,000**	**1,520,000**	**3,315,000**	**1,050,000**	**500,000**	**1,000,000**	**1,000,000**	**650,000**	**11,315,000**
7101	**Wasserwerk**		**685,000**	**810,000**	**675,000**	**1,375,000**	**250,000**	**350,000**	**850,000**	**850,000**	**350,000**	**6,195,000**
	Bahnhofstrasse, Erneuerung und Neugestaltung	50		0	350,000	150,000						500,000
	Qualitätssicherung WVO	10	45,000									45,000
	Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP), Massnahmeplan	10	100,000	0	75,000	75,000						250,000
	Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP), div. bauliche Massnahmen (Rahmenkredit)	50	0	100,000	100,000	200,000	200,000					600,000
	Div. Wasserleitungserneuerungen (Rahmenkredit)	50	100,000	200,000	200,000	200,000	200,000					900,000
	Ersatz Wasserzähler	20	10,000	60,000	0							70,000
	Erneuerung Quellfassungen	50	550,000	100,000	0	0	0	500,000	1,000,000	1,000,000	500,000	3,650,000
	Bushaltestellen Bhf. Dorf, Wattenbühlweg/Tannenbach (BehiG)	50	0	150,000	100,000							250,000

Einzelkonten nach Funktionen		Nutzungs-dauer	HR 2025	IR 2026	Fipla 2027	Fipla 2028	Fipla 2029	Fipla 2030	Fipla 2031	Fipla 2032	Fipla 2033	Total 2025-2033
	Reservoir Feld, Klappenersatz	50	30,000									30,000
	Reservoir Feld, In der Weid, Umgebung	20		300,000	0							300,000
	Reservoir Huebeggli, Deckensanierung	20	200,000	0	0							200,000
	Sanierung Feldeggstrasse (Wasserleitungen)	50		0	0	200,000						200,000
	Sanierung Länzweg (Wasserleitungen)	50		50,000	0	800,000						850,000
	Lager Wasserversorgung (Mobiliar)	8		100,000	0							100,000
	Sanierung Kammern Reservoir Frohe Aussicht	20		50,000	100,000							150,000
	Wasseranschlussgebühren	40	-350,000	-300,000	-250,000	-250,000	-150,000	-150,000	-150,000	-150,000	-150,000	-1,900,000
7201	**Abwasserbeseitigung**		**10,000**	**340,000**	**575,000**	**1,700,000**	**300,000**	**50,000**	**50,000**	**50,000**	**200,000**	**3,275,000**
	Ausbau Regenbecken Tannenbach (Messtechnik, Steuerung)	50	90,000	90,000	75,000	0						255,000
	Erneuerung Leitung Winkelhaldenstasse	50	50,000	50,000	100,000							200,000
	Pumpwerk Usser Scheller	50	50,000	50,000	200,000							300,000
	Genereller Entwässerungsplan (GEP), Massnahmeplan (2025)	10	20,000	0	0							20,000
	Genereller Entwässerungsplan (GEP), bauliche Massnahmen	50		100,000	200,000	600,000	200,000	200,000	200,000	200,000	200,000	1,900,000
	Bahnhofstrasse Erneuerung Abwasserleitungen	50		0	100,000	50,000	0					150,000
	Seestrasse, Erneuerung inkl. Seeuferweg (Abwasserleitungen)	50		0	0	0	0					0
	Hintere Bergstrasse (Abwasserleitungen)	50		0	0	250,000	250,000					500,000
	Sanierung Feldeggstrasse (Abwasserleitungen)	50		0	0	200,000						200,000
	Sanierung Länzweg (Kanalisation)	50		50,000	0	800,000						850,000
	Reparaturen Schächte der Kanalisation	20		200,000	100,000							300,000
	Kanalisationsanschlussgebühren	40	-200,000	-200,000	-200,000	-200,000	-150,000	-150,000	-150,000	-150,000	0	-1,400,000
7201	**Kläranlagen**		**50,000**	**50,000**	**50,000**	**50,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200,000**
	Kläranlage Horgen, Anschlussvertrag Oberrieden	20	50,000	50,000	50,000	50,000						200,000
7410	**Gewässerverbauungen**		**40,000**	**100,000**	**100,000**	**100,000**	**100,000**	**100,000**	**100,000**	**100,000**	**100,000**	**840,000**
	Div. Gewässerverbauungen, Massnahmeplan Naturgefahren	50	40,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	100,000	840,000
7710	**Friedhof und Bestattung**		**0**	**0**	**0**	**0**	**350,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**350,000**
	Friedhofgebäude, Innensanierung / Substanzerhaltung	20		0		0	350,000					350,000
7500	**Arten- und Landschaftsschutz**		**20,000**	**55,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**75,000**
	Naturschutzprojekt Aebnet	30	20,000	55,000								75,000
7900	**Raumordnung**		**20,000**	**100,000**	**120,000**	**90,000**	**50,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**380,000**
	Ziel-/Leitbild Kernzonen inkl. Teilrevision BZO (Kernzonen, Baulinien); Teilrevisionen Bau- und Zonenordnung (Klima-Siedlungsentwicklung, GP-Pflicht und Volumenstudien, Arealüberbauungsbestimmungen, weitere Themen REK), Parkplatzverordnung, ÖREB-Kataster	10	20,000	100,000	120,000	90,000	50,000	0	0	0	0	380,000
8	**Volkswirtschaft**		**64,716**	**100,000**	**100,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**264,716**

Einzelkonten nach Funktionen		Nutzungs-dauer	HR 2025	IR 2026	Fipla 2027	Fipla 2028	Fipla 2029	Fipla 2030	Fipla 2031	Fipla 2032	Fipla 2033	Total 2025-2033
8200	**Forstwirtschaft**		**64,716**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**64,716**
	Waldungen, Kauf Teilrechte	40	64,716									64,716
8730	**Nichtelektrische Energie**		**0**	**100,000**	**100,000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**200,000**
	Planung Wärmeverbunde Raum Oberrieden	10		100,000	100,000							200,000
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen		**2,900,000**	**0**	**200,000**	**1,300,000**	**2,600,000**	**2,680,000**	**3,000,000**	**0**	**0**	**12,680,000**
9	**Finanzen und Steuern**		**2,900,000**	**0**	**200,000**	**1,300,000**	**2,600,000**	**2,680,000**	**3,000,000**	**0**	**0**	**12,680,000**
9630	**Liegenschaften des Finanzvermögens**		**2,900,000**	**0**	**200,000**	**1,300,000**	**2,600,000**	**2,680,000**	**3,000,000**	**0**	**0**	**12,680,000**
	MFH Seestrasse 51+53, Projekt + Gesamtsanierung	0					100,000	180,000	3,000,000			3,280,000
	MFH Bruggstrasse, 33+35 Projekt Rückbau und Neubau	0	300,000		200,000	1,300,000	2,500,000	2,500,000	0	0	0	6,800,000
	Kauf Bleierstrasse	0	2,600,000									2,600,000

Anhang

Finanzkennzahlen

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	
Anzahl Einwohnerinnen/Einwohner	5,400	5,400	5,374	
Steuerfuss	84%	84%	88%	
Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner (eigene Berechnung)	5,867	5,742	6,205	Richtwerte
Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.	**18%**	39%	197%	> 100 % ideal 80 - 100 % gut bis vertretbar 50 - 80 % problematisch < 50 % ungenügend
Zinsbelastungsanteil Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.	**0.1%**	0.4%	-0.1%	0 - 4 % gut 4 - 9 % genügend > 9 % schlecht
Nettoverschuldungsquotient Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.	**43%**	-52%	-62%	< 100 % gut 100 - 150 % genügend > 150 % schlecht
Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.	**-2,109**	-2,501	-3,420	< 0 Fr. Nettovermögen 1 - 1'000 Fr. geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 Fr. mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 Fr. hohe Verschuldung > 5'000 Fr. sehr hohe Verschuldung

Finanz- und Aufgabenplan Gemeinde Oberrieden 2026 - 2029

Übersicht Gesamthaushalt (1'000 Fr.)	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**
Planerfolgsrechnung				
Aufwand	47,456	48,418	49,894	51,267
Ertrag	47,120	46,804	47,886	49,178
Rechnungsergebnis	**-336**	**-1,614**	**-2,008**	**-2,089**
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)				
Gestufter Erfolgsausweis				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1,468	-2,690	-2,982	-3,007
Ergebnis aus Finanzierung	1,132	1,076	974	918
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Rechnungsergebnis	**-336**	**-1,614**	**-2,008**	**-2,089**
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)				
Investitionsplanung (Netto)				
Verwaltungsvermögen (VV) (ab 2027: Umsetzungsquote 80%)	8,237	10,812	7,408	3,624
Finanzvermögen (FV)	0	200	1,300	2,600
Geldflussrechnung				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	135	10	560	755
Geldfluss aus Investition	-8,237	-11,012	-8,708	-6,224
Geldfluss aus Finanzierungen	7,000	11,000	8,000	6,000
Veränderungen flüssige Mittel	**-1,102**	**-2**	**-148**	**531**
Kennzahlen				
Gesamtsteuerfuss	84%	84%	84%	84%
Selbstfinanzierungsanteil	3.2%	1.3%	1.2%	1.2%
Selbsfinanzierungsgrad	18%	6%	7%	16%
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.2%	0.4%	0.6%
Nettovermögen/-schuld pro Fr. / Einw.	2,109	240	-988	-1,513

Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund (VPöG)

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Der Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund (VPöG) wird zugestimmt.

2. Der Gemeinderat erlässt die ausführenden Bestimmungen zur Verordnung. Die Abteilung Bevölkerung und Sicherheit wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die Vorlage in Kürze

Die Verordnung regelt das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichen Parkfeldern im Gebiet der Gemeinde Oberrieden. Dieses wird dabei unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse in der Regel zeitlich beschränkt und gebührenpflichtig. Mit der neuen Parkraumbewirtschaftung wird eine zweckmässige Nutzung des vorhandenen öffentlichen Parkraums durch eine Privilegierung der Anwohnenden, der Geschäftsbetriebe und anderer Berechtigter ermöglicht. Gleichzeitig wird die dadurch resultierende Reduktion des Pendler- und Parkplatz-Suchverkehrs der Schutz der Anwohnerschaft vor Strassenverkehrslärm und Luftverschmutzung verbessert. Die heute vorhandene Anzahl Parkfelder verbleibt praktisch unverändert.

Es besteht bisher keine Verordnung und es werden in Oberrieden bislang keine Gebühren für die Benutzung des öffentlichen Parkraums erhoben. Eine Ausnahme bildet der gemeindeeigene Kiesplatz beim Schulhaus und einzelne gemeindeeigenen Parkplätze.

In den vergangenen Jahren haben Probleme mit Dauerparkern, tägliches Fremdparkieren durch nicht in Oberrieden wohnhafte Pendelnde und Automobilisten aus unmittelbar angrenzenden Gemeinden zugenommen. Die umliegenden Gemeinden sind ebenfalls vom zunehmenden Parkierungsdruck und der Pendlerverkehrsproblematik in Richtung Zürich betroffen und haben mit gezielter Parkplatzbewirtschaftung reagiert. Die Inkraftsetzung von restriktiveren Parkierungsregime in den Nachbargemeinden erhöht somit den Parkierungsdruck auf Oberrieden zusätzlich.

Der Gemeinderat, die Abteilung Bevölkerung und Sicherheit sowie die Gemeindepolizei haben die Situation eingehend geprüft. Sie beurteilen die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung als notwendig.

Beleuchtender Bericht

Ausgangslage

In den vergangenen Jahren haben die Probleme mit Dauerparkern, täglichem Fremdparkieren durch nicht in Oberrieden wohnhafte Pendelnde und Automobilisten aus unmittelbar angrenzenden Gemeinden zugenommen. Auch die umliegenden Gemeinden sind vom zunehmenden Parkierungsdruck und der Pendlerverkehrsproblematik in Richtung Zürich betroffen. Sie haben mit gezielter Parkplatzbewirtschaftung reagiert. Die Inkraftsetzung von restriktiveren Parkierungsregime in den Nachbargemeinden hat den Parkierungsdruck auf Oberrieden zusätzlich erhöht.

In Oberrieden werden bislang keine Gebühren für die Benutzung des öffentlichen Parkierungsraums erhoben. Eine Ausnahme bildet der gemeindeeigene Kiesplatz beim Schulhaus und einzelne gemeindeeigenen Parkplätze. Für Mitarbeitende der Schule, der Gemeindeverwaltung, der Ortsvereine, der Parteien und Kirche steht der Kiesplatz zum Parkieren gebührenfrei zur Verfügung. Übrige können, sofern freie Parkplätze zur Verfügung stehen, für Fr. 30.00 / Tag eine Bewilligung anfragen (Art. 60 des Gebührentarifs (GETA) der Gemeinde Oberrieden vom 1. Januar 2022).

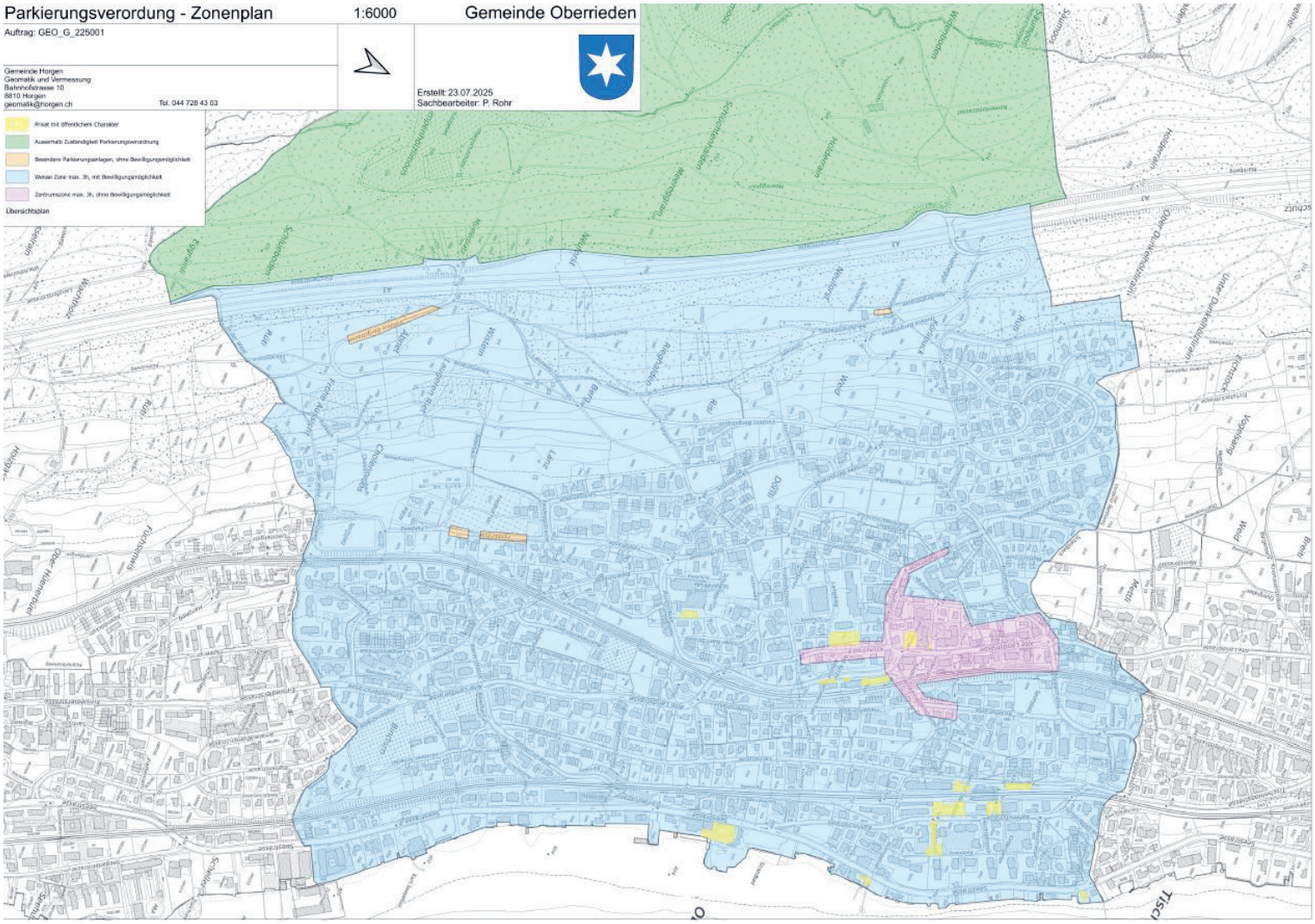
Die vorliegende Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund in der Gemeinde Oberrieden (VPöG) soll per 1. Juli 2026 in Kraft gesetzt werden. Sie ermöglicht ein zeitgemässes Parkraumregime, welches die öffentlichen Parkfelder und Parkplätze neu und einheitlich organisiert und einfach zu betreiben ist. Anwohner- und Anwohnerinnen sowie Gewerbetreibende aus Oberrieden und andere Berechtigte sollen bevorzugt behandelt werden. Die Anzahl der heute vorhandenen Parkfelder bleibt weitestgehend unverändert. Auf öffentlichem Grund gibt es aktuell insgesamt 322 Parkplätze. Ob im Rahmen der Neusignalisation noch weitere Parkfelder markiert werden können, ist unklar, aber nicht auszuschliessen.

Folgende Nutzen resultieren sich aus der neuen Parkraumbewirtschaftung:

- Die Verbesserung der Parkierungssituation für die Anwohnenden und Gewerbetreibenden von Oberrieden durch Möglichkeit zur privilegierten Nutzung
- Verlängerte Nutzbarkeit der Parkierungsmöglichkeiten im Zentrum von Oberrieden
- Einfacher und kundenfreundlicher Bezug von Parkkarten und Bewilligungen
- Ermöglichung der digitalen Bezahlung der Parkierungsgebühren
- Vereinfachung der Bewirtschaftung und Kontrolle
- Verringerung des Pendler- Suchverkehrs und des Fremdparkierens
- Harmonisierung mit den Parkraumkonzepten der Gemeinden im Bezirk Horgen

Zonenplan

Die Parkraumbewirtschaftung wird räumlich differenziert gemäss dem nachstehenden Plan umgesetzt.



Der violett markierte Parkraum «Zentrum» umfasst Kurzzeitparkräume ohne Bewilligungsmöglichkeit für Langzeitparken und ohne Gebührenpflicht. Damit wird insbesondere das Parkieren für Besuchende und Kundschaft der Gewerbebetriebe ermöglicht. Die Parkzeit wird auf maximal 3 Stunden beschränkt. Als Kontrollmittel kommt die Parkscheibe zum Einsatz. Einzig für Handwerkerinnen und Handwerker, welche mit Werkstattwagen im Einsatz sind, wird eine Möglichkeit geschaffen, mittels Sonderbewilligung, länger als 3 Stunden zu parkieren.

Im blau markierten Gebiet kann 3 Stunden kostenlos und ohne Bewilligung (Parkkarte) parkiert werden. Für diese Zone können Berechtigte gegen Gebühr Bewilligungen (Parkkarten) für Langzeitparken erwerben, welche das zeitlich unbeschränkte Parkieren erlaubt.

Bei den orange markierten «Besonderen Parkräumen» werden die Parkierdauer und die Gebührenpflicht durch den Gemeinderat, aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse, situativ festgesetzt. Die «Besonderen Parkräume» befinden sich an Örtlichkeiten, bei welchen aktuell genügender Parkraum zur Verfügung steht. Im Falle einer problematischen Entwicklung an diesen Örtlichkeiten ist der Gemeinderat befugt, Massnahmen zur Verbesserung zu ergreifen, wie beispielsweise ein Parkuhrsystem an diesen bei den «besonderen Parkräumen» einzurichten.

Die gelb markierten Parkräume sind Privatgrund und daher nicht Gegenstand der Verordnung. Aufgrund ihres öffentlichen Charakters sind sie aber trotzdem auf dem Plan dargestellt. Darunter verstehen sich folgende Gebiete:

- Parkplatz beim Strandbad
- Beim Parkplatz des Oberriedner Strandbads gilt im Vergleich zu den anderen vier Gebieten eine gesonderte Regelung. Der Parkplatz wird mittels Parkuhren bewirtschaftet.
- Kiesplatz vor dem Schulhaus Langweg (nur mit Parkkarte der Gemeinde benutzbar)
- Parkierung an der Vorderen Bergstrasse
- Parkierung beim Sportplatz Cholenmoos
- Parkierung beim Schützenhaus
- Parkierung vor dem Migrolino (Parkzeit max. 15min kostenlos)

Nachfolgend sind die wichtigsten Nutzergruppen aufgeführt:

Zone	**Bevorzugte Nutzergruppe**	**Umsetzung**
Zentrum	Kundschaft Geschäfte Handwerker im Einsatz	Kein Langzeitparkieren erlaubt Parkierungsdauer max. 3h Sonderbewilligung für Fahrzeuge mit Werkstatteinrichtung
Ausserhalb Zentrum	Fahrzeuge von Bewohnenden, Geschäftsfahrzeuge von ansässigen Geschäftsbetrieben, Fahrzeuge von Mitarbeitenden von ansässigen Geschäftsbetrieben, welche zupendeln. Besuchende Alle anderen Personen	Langzeitparkierungsbewilligungen gegen Gebühr Tages- oder Wochenkarte gegen Gebühr Parkierungsdauer max. 3h
Besondere Parkräume	Friedhof Besuchende, Besuchende von Fussballmatches, Restaurant Besuchende, Besuchende des Schützenhauses resp. Spaziergänger/innen	Kein Langzeitparkieren erlaubt Parkierungsdauer max. 6h (sofern nicht anders signalisiert) Keine Gebühr

Gemäss Verordnung und den entsprechenden Ausführungsbestimmungen wird zwischen folgenden Nutzergruppen unterschieden:

1. **Anwohnerinnen und Anwohner**
   Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Oberrieden können eine Anwohnerparkkarte beantragen. Diese berechtigt zum zeitlich unbegrenzten Parkieren in den dafür vorgesehenen Zonen.
2. **Besucherinnen und Besucher von Anwohnern**
   Für Personen, die Anwohner besuchen, können Besucherparkkarten beantragt werden. Diese sind in der Regel zeitlich begrenzt gültig (Tagesparkkarten) und dienen ausschliesslich der Nutzung durch Gäste.
3. **Geschäftsbetriebe**
   Unternehmen, welche ihren Geschäftssitz in der Gemeinde Oberrieden haben, können Geschäftsparkkarten für betriebsnotwendige Fahrzeuge beantragen. Dazu zählen z. B. Lieferfahrzeuge, Firmenwagen oder Servicefahrzeuge aber auch die Fahrzeuge der Mitarbeitenden.
4. **Gesundheitsbetriebe**
   Einrichtungen wie Arztpraxen, Pflege- und Betreuungsdienste oder therapeutische Praxen können Parkbewilligungen erhalten, sofern diese für den Betrieb und die Erreichbarkeit der Kundschaft notwendig sind.
5. **Andere gleichermassen Betroffene**
   Anderen von der Parkzeitbeschränkung gleichermassen Betroffenen kann für ein Motorfahrzeug ebenfalls eine Parkierungsbewilligung erteilt werden. Als gleichermassen Betroffene gelten namentlich Personen, die zwingend auf die Benützung eines Motorfahrzeuges angewiesen sind (Invalide, Schichtarbeitende mit Arbeitszeiten ausserhalb der Betriebszeiten des öffentlichen Verkehrs und dergleichen).
6. **Handwerks- und Servicebetriebe**
   Für Handwerks- und Servicebetriebe, sowie Notfalldienste kann für Motorfahrzeuge eine Parkierungsbewilligung erteilt werden. Diese gilt nur für Fahrzeuge, die der unmittelbaren Erfüllung des Zwecks gemäss Bewilligung dienen. Das Fahrzeug muss mit einer Werkstatteinrichtung ausgerüstet sein oder primär zum Transport von Materialien oder Werkzeugen verwendet werden. Die Handwerks- und Servicebetriebs-Parkierungsbewilligung berechtigt im Sinne der Verordnung auch zum zeitlich unbeschränkten Parkieren in der Zentrumszone.

Nachweispflicht

Die gesuchstellende Person oder Organisation muss die Bezugsberechtigung mit geeigneten Mitteln nachweisen. Dazu können z. B. Meldebestätigungen, Miet- oder Eigentumsverträge, Handelsregisterauszüge, ärztliche Zulassungen oder Einsatzpläne gehören.

Erarbeitung und Mitwirkungsverfahren

Die Erarbeitung eines Parkierungskonzepts beschäftigt die Gemeindeverwaltung Oberrieden schon seit längerem. Dies bedeutet, dass das Projekt bereits im Februar 2022 gelauncht und durch den Gemeinderat bewilligt wurde. Durch diverse, interne Personalwechsel wurde das Projekt nicht wie damals angedacht im Jahr 2023 umgesetzt, sondern auf unbestimmte Dauer verschoben. Die Projektidee stammt bereits aus dem Jahr 2017. Dies zeigt auf, wie lange die Thematik die Bevölkerung, aber auch den Gemeinderat und die Verwaltung beschäftigt.

Mit der neuen Abteilungsstruktur der Abteilung Gesellschaft, welche im Oktober 2023 geschaffen wurde, konnte das Projekt wieder aufgenommen werden. Der Gemeinderat hat dem Projektauftrag im September 2024 erneut zugestimmt. Durch die Komplexität der Thematik wurde eine Projektgruppe erstellt, welche aus Gemeinderäten der zuständigen Ressorts, Verwaltungsangestellten sowie der Gemeindepolizei bestand. Weiter wurde, um die prozessuale Erarbeitung zu unterstützen, eine externe Begleitung miteinbezogen. Die Firma PLANAR AG – Für Raumentwicklung verfügt über umfangreiches Wissen und hat bereits für andere Gemeinden Parkraumkonzepte erstellt. Die Projektgruppe in Einbezug des Know-Hows von PLANAR AG – Für Raumentwicklung, haben sich regelmässig besprochen und die vorliegende Verordnung ausgearbeitet.

Der Gemeinderat wurde regelmässig über den aktuellen Stand informiert und die Phasenfreigaben wurden jeweils bewilligt.

Am 14. Januar 2025 wurde eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung in der Aula Langweg durchgeführt. Insgesamt nahmen 35 Personen daran teil. Die Informationsveranstaltung diente dazu, über das Projekt zu informieren und den ausgearbeiteten Entwurf der Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund vorzustellen. Auch wurden die verschiedenen Parkräume grafisch aufgezeigt. Insbesondere für das Gebiet ausserhalb des Zentrums war die Einführung einer Regelung mit Blauer Zone vorgesehen, welche tagsüber eine maximale Parkierdauer von 1 Stunde ermöglicht.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Den Bürgerinnen und Bürgern wurde die Möglichkeit geboten, sowohl über die digitale e-Mitwirkungsplattform als auch im persönlichen Austausch ihre Rückmeldungen zum Entwurf der Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund in Oberrieden zu geben. Das Mitwirkungsverfahren dauerte vom 14. Januar bis zum 9. Februar 2025. Elf Personen haben insgesamt 35 Rückmeldungen abgegeben, welche wie folgt zusammengefasst werden können:

Allgemeine Anliegen zur Verordnung

- Die Verordnung sollte einfach und verständlich aufgebaut sein, mit möglichst wenigen Spezialfällen und minimalem administrativen Aufwand.
- Die Vollzugsprozesse sollen digitalisiert werden, um eine effiziente Abwicklung zu ermöglichen.

Parkraumbewirtschaftung & Gebühren

- Der Begriff «zweckmässige Nutzung» muss klarer definiert werden.
- Erhöhung der Parkzeit in der blauen Zone.
- Gebühren sollten differenziert werden:
  - Keine Gebühren für Gewerbetreibende und Gesundheitsdienste.
  - Höhere Gebühren für auswärtige Langzeitparkierer.
  - Gebühren für Dauerparkierer sollten so hoch sein, dass keine Anreize entstehen, private Parkplätze durch öffentliches Parkieren zu ersetzen.
  - Gebühren sollen digital bezahlt werden können.
- Samstags, sonntags und an Feiertagen sollen alle Parkplätze gratis und unlimitiert zur Verfügung stehen.

Bewilligungssystem & Kontrolle

- Eine digitale Lösung für die Erteilung und Verwaltung von Parkbewilligungen soll priorisiert werden.
- Die Kontrollorgane zur Überwachung der Einhaltung von Bewilligungen sind nicht klar geregelt und müssen in der Verordnung festgelegt werden.
- Es besteht die Forderung nach einer konsequenten polizeilichen Durchsetzung der Parkregeln, da bestehende Vorschriften häufig ignoriert werden.
- Bewohner sollen nicht verpflichtet werden, für kurzfristige Besucher eine Bewilligung zu beantragen.

Die Rückmeldungen aus der Mitwirkung hat die Projektgruppe zu fünf Themenbereichen mit Fragestellungen zusammengefasst, welche dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt wurden. Pro Themenbereich/Fragestellung hat die Projektgruppe Empfehlungen formuliert.

So wurde beispielsweise der Hinweis, dass die Parkzeit in der blauen Zone erhöht werden soll insofern berücksichtigt, dass der Gemeinderat auf Empfehlung der Projektgruppe bestimmt hat, dass es keine blauen Zonen mehr geben soll, sondern weisse Zonen mit längerer Parkierungsmöglichkeit. Eine blaue Zone darf an der maximalen Parkdauer nicht angepasst werden.

Im Rahmen der Mitwirkung wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass die damaligen, vorgeschlagenen Gebühren zu tief angesetzt sind. Diese Rückmeldungen decken sich mit einem Vergleich der Gebührenstrukturen in umliegenden Gemeinden. Dieser zeigt, dass die damals geplanten Gebühren von Oberrieden im Vergleich sehr niedrig angesetzt waren. Ein weiteres zentrales Kriterium ist die Vorgabe der Kostendeckung. Die detaillierte Berechnung hat ergeben, dass die bisherigen Gebühren nicht ausreichen würden, um die anfallenden Kosten vollständig zu decken. Um eine nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Lösung sicherzustellen, wurde daher eine Anpassung der Gebühren erforderlich.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Kontrolle des neuen Parkraumregimes nicht ausschliesslich durch die Gemeindepolizei wahrgenommen wird. Zur Unterstützung wird zusätzlich eine unabhängige, unbehaftete Sicherheitsfirma beauftragt, welche über die erforderliche, rechtliche Befugnis sowie die spezifische Fachausbildung für diese Tätigkeit verfügt. Mit Blick auf die Einführungsphase ist davon auszugehen, dass vermehrt Kontrollen notwendig sein werden, um die konsequente Umsetzung und Einhaltung der neuen Regelungen sicherzustellen. Die hierfür erforderlichen personellen Ressourcen können durch das bestehende, personell beschränkte Korps der Gemeindepolizei Oberrieden allein nicht bereitgestellt werden, ohne dass andere polizeiliche Aufgaben beeinträchtigt würden. Der Beizug einer externen Kontrollstelle gewährleistet eine höhere Kontrolldichte sowie eine neutrale, von lokalen Interessen unabhängige Durchsetzung der Vorschriften. Zur Abdeckung des zusätzlichen administrativen Aufwands im Zusammenhang mit der Bearbeitung und Verwaltung der Parkierungsbewilligungen wurden zudem 10 Stellenprozente bewilligt.

Erläuterungen zu Eckpunkten der Verordnung

Zweck und Geltungsbereich

Das Parkieren von Motorfahrzeugen soll auf öffentlichen Parkfeldern im Gebiet der Gemeinde Oberrieden unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse und in Anwendung der bundesrechtlichen Vorschriften in der Regel zeitlich beschränkt und gebührenpflichtig sein.

Die Parkraumbewirtschaftung bezweckt die Privilegierung der Anwohner, der Geschäftsbetriebe und anderer Berechtigter bezüglich Nutzung der Parkplätze. Sie soll zu einer Reduktion des Pendler- und Suchverkehrs führen.

Parkplätze auf Privatgrund und in Parkhäusern sowie Parkplätze, die im Zusammenhang mit öffentlichen Veranstaltungen kurzfristig bereitgestellt oder vorübergehend dem schlichten Gemeingebrauch entzogen werden, unterstehen dieser Verordnung nicht.

Parkierungsgebiet und generelle Zeiten

Als Parkräume gelten sämtliche Parkflächen auf öffentlichem Grund in der Gemeinde Oberrieden, welche entsprechend bezeichnet und gemäss Strassenverkehrsrecht signalisiert sind. Unterschieden wird zwischen Kurzzeitparkräumen, weisser Zone (Parkieren mit Parkscheibe max. 3 Stunden) mit oder ohne Bewilligungsmöglichkeit sowie besonderen Parkierungsanlagen ohne Bewilligungsmöglichkeit. Für das Parkieren innerhalb dieser Parkräume können Gebühren gemäss Gebührentarif erhoben werden. Diese werden durch den Gemeinderat festgesetzt.

Parkierungsbewilligungen

Für das regelmässige Langzeit-Parkieren von Motorfahrzeugen können innerhalb der bezeichneten Parkräume Parkierungsbewilligungen gemäss Verordnung ausgestellt werden. Es gilt festzuhalten, dass die Parkierungsbewilligung keinen Anspruch auf einen Parkplatz gibt und die Parkierungsbewilligung nur zusammen mit dem entsprechenden am Fahrzeug montierten Kontrollschild des Fahrzeuges gilt.

Bezug von Parkierungsbewilligungen

Die Parkierungsbewilligung kann Online über die Website der Gemeinde Oberrieden erworben werden oder in der Gemeindeverwaltung, an der vom Gemeinderat bezeichneten Stelle.

Es wird unter verschiedenen Nutzergruppen unterschieden. Zu erwerben sind Anwohner- sowie Besucherparkkarten. Geschäfts- und Gesundheitsbetriebe sowie weitere Anspruchsberechtigte erhalten ebenfalls Parkbewilligungen. Die gesuchstellende Person hat die Bezugsberechtigung mit geeigneten Mitteln nachzuweisen.

Anzahl Parkierungsbewilligungen

Der Gemeinderat kann in den ausführenden Bestimmungen die maximale Anzahl der zu erteilenden Parkierungsbewilligungen festlegen. Er stützt sich dabei auf die vorhandenen Parkierungsmöglichkeiten und die räumlichen Gegebenheiten.

Gebühren

Der Betrieb des Parkraumregimes muss in Bezug auf eine Gesamtkostenrechnung kostendeckend sein. Der Gemeinderat legt im Gebührentarif die Gebührenhöhe fest.

Die vorliegende Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund wurde von der Kantonspolizei Zürich, Abteilung Verkehrsanordnungen, im Sinne der rechtlich möglichen Parkierungsformen geprüft und für umsetzbar befunden. Die Kantonspolizei Zürich ist dafür zuständig, die Parkierungsverordnung, bezüglich der Neusignalisation entsprechend umzusetzen und prüft jegliche Parkierungsverordnungen des Bezirks. Im Rahmen einer Begehung mit der zuständigen Person der Kantonspolizei Zürich werden die Signalisationen entsprechend gesetzt. Dadurch, dass das gesamte Gemeindegebiet begutachtet wird, ist es möglich, dass weitere, noch nicht bestehende Parkfelder markiert werden können.

Finanzielle Auswirkungen

Die Parkraumbewirtschaftung soll im Betrieb kostenneutral sein. Die Initial- und Investitionskosten gehen finanzrechtlich teilweise zu Lasten der laufenden Rechnung oder werden gemäss gültigen Abschreibungssätzen abgeschrieben.

Betriebskosten pro Jahr

Personal für Verwaltung der Parkbewilligungen (Administration, Ausstellungen am Schalter, Information) Fr. 120'000.- Vollkosten AP bei 1750 Netto-Stunden = 10%-Stelle	Fr. 12'000.00
Unterhalt (Markierung und Signalisation)	Fr. 3'000.00
Betrieb Parksysteme (Software, Datennetze usw.)	Fr. 5'700.00
Kontrollaufwand durch externe Firma (200 Tage à 4h = 800h à Fr. 60.-)	Fr. 48'000.00
Kommunikation & Anwohnerinfos	Fr. 2'000.00
Abschreibungen	Fr. 3'250.00
Diverses	Fr. 3'000.00
Total Betriebskosten pro Jahr	**Fr. 76'950.00**

Erträge pro Jahr

Da mit der neuen Parkraumregelung ein gänzlich neues System eingeführt wird, liegen keine Erfahrungswerte aus Vorjahren vor. Die Ertragsprognosen werden daher auf einer modellhaften Annahme geschätzt:

Anwohnerparkkarten

3.6% der aktuellen Anzahl Haushalte beantragen eine jährliche Anwohnerparkkarte.

Besucherparkkarten

Pro Haushalt werden 0.4 Besucherkarten pro Jahr gekauft. Die Annahme basiert darauf, dass der öffentliche Parkraum künftig stärker bewirtschaftet wird, was die Nachfrage nach offiziellen Besucherkarten erhöhen dürfte.

Gewerbeparkkarten (Geschäfts- und Gesundheitsbetriebe, Sonderfälle)

Für diese Nutzergruppe wurde die Anzahl der im Perimeter ansässigen Betriebe gezählt, welche Betriebsparkplätze auf öffentlichem Grund benötigen. Dabei wurde insbesondere berücksichtigt, dass bestimmte Berufsgruppen (z. B. mobile Pflegedienste, Handwerksbetriebe) zwingend auf dauerhafte Parkberechtigungen angewiesen sind.

Parkkarten für Service- und Handwerksbetriebe

Hier handelt es sich um auswärtige Betriebe, welche im Rahmen ihre Tätigkeit in Oberrieden auf eine Tages- oder Wochenparkkarte angewiesen sind.

	Anzahl	**Gebühr**	**Einnahmen**
Anwohnerparkkarte	100	Fr. 360.00/Jahr	Fr. 36'000.00
Besucherparkkarte (Tagesbewilligungen) während 220 Tagen pro Jahr	5	Fr. 10.00/Tag	Fr. 11'000.00
Gewerbeparkkarte: Gewerbe, Gesundheitsbetriebe und weitere Anspruchsberechtigte gemäss Verordnung	85	Fr. 360.00/Jahr	Fr. 30'600.00
Parkkarten für Service- und Handwerksbetriebe (nur Tages- und Wochenkarten) während 220 Tagen pro Jahr	5	Fr. 10.00/Tag	Fr. 11’000.00
Total			**Fr. 88'600.00**

Die Gebührenhöhe wurde im Einklang mit den umliegenden Gemeinden im Bezirk festgelegt.

Abstimmungsempfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund (VPöG) zu genehmigen.

Oberrieden, 16. September 2025

Gemeinderat Oberrieden

Reto Wildeisen
Gemeindepräsident

Daniel Nehmer
Gemeindeschreiber

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat anlässlich der Sitzung vom 14. Oktober 2025 die Unterlagen zum Antrag des Gemeinderates über die Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund (VPöG**)** auf finanzrechtliche Zulässigkeit, rechnerische Richtigkeit und finanzielle Angemessenheit geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, der Vorlage zuzustimmen.

Oberrieden, 14. Oktober 2025

Rechnungsprüfungskommission

Dr. Orlando Vanoli	Markus Geniets
Präsident	Aktuar

Verordnung über das Parkieren auf öffentlichem Grund (VPöG)

I Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichen Grund

[1] Das Parkieren von Motorfahrzeugen auf öffentlichen Parkfeldern im Gebiet der Gemeinde Oberrieden ist unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse und in Anwendung der bundesrechtlichen Vorschriften in der Regel zeitlich beschränkt und gebührenpflichtig.

Art. 2 Parkraumbewirtschaftung

[1] Die Parkraumbewirtschaftung bezweckt

a die Privilegierung der Anwohnenden und anderer Berechtigter bezüglich der Nutzung der Parkplätze
b die Reduktion des Pendler- und Suchverkehrs zum Schutz der Anwohnenden vor Strassenverkehrslärm und Luftverschmutzung
c eine zweckmässige Nutzung des vorhandenen öffentlichen Parkraumes

Art. 3 Geltungsbereich der Verordnung

[1] Parkplätze auf Privatgrund und in Parkhäusern sowie Parkplätze, die im Zusammenhang mit öffentlichen Veranstaltungen kurzfristig bereitgestellt oder vorübergehend dem schlichten Gemeingebrauch entzogen werden, unterstehen dieser Verordnung nicht.

Art. 4 Signalisationen

[1] Ohne spezielle Signalisationen gelten die Bestimmungen des schweizerischen Strassenverkehrsrechtes (SVG/SSV/VRV).

Art. 5 Fahrzeuge

[1] Fahrzeuge im Sinne dieser Verordnung sind alle Motorwagen, andere mehrspurige Motorfahrzeuge, Motorräder mit Seitenwagen und weitere Fahrzeuge mit ähnlichen Ausmassen.

Art. 6 Fahrzeughaltende

[1] Fahrzeughaltend ist, wer die tatsächliche und dauernde Verfügungsgewalt über das Fahrzeug besitzt und es im eigenen Interesse oder auf eigene Kosten gebraucht oder gebrauchen lässt.

Art. 7 Polizeiverordnung

[1] Die Bestimmungen der Polizeiverordnung bleiben vorbehalten.

Art. 8 Parkräume

[1] Als Parkräume im Sinne dieser Verordnung gelten sämtliche Flächen auf öffentlichem Grund in der Gemeinde Oberrieden, welche entsprechend bezeichnet und gemäss Strassenverkehrsrecht signalisiert sind.

Art. 9 Arten von Parkräumen

[1] Kurzzeitparkräume Zentrumszone

a weisse Zone ohne Bewilligungsmöglichkeit in der Zentrumszone und ohne Gebührenpflicht
b «Parkieren mit Parkscheibe» zeitlich auf max. 3h begrenzt

[2] Weisse Zonen

a weisse Zone mit Bewilligungsmöglichkeit und ohne Gebührenpflicht
b «Parkieren mit Parkscheibe» zeitlich auf max. 3h begrenzt, sofern nicht anders signalisiert
c mit Parkierungsbewilligung der Gemeinde Oberrieden unbeschränkte Parkierungsdauer

[3] Besondere Parkierungsanlagen

a weisse Zone ohne Bewilligungsmöglichkeit und ohne Gebührenpflicht
b «Parkieren mit Parkscheibe» zeitlich auf max. 6h begrenzt, sofern nicht anders signalisiert
c der Gemeinderat kann bedarfsgerechte Parkierungsdauer sowie Gebühren festlegen

Art. 10 Gebührenerhebung

[1] Innerhalb der Parkräume können Gebühren gemäss Gebührentarif erhoben werden. Der Gemeinderat kann Ausnahmen bestimmen.

Art. 11 Fahrzeuge ohne entsprechende Bewilligung

[1] Innerhalb dieser Parkräume gelten für Fahrzeuge ohne entsprechende Bewilligung die jeweils signalisierten Parkierungsbestimmungen.

Art. 12 Temporäre Parkierungsbeschränkungen

[1] Temporäre Parkierungsbeschränkungen, namentlich im Zusammenhang mit Strassenunterhalt, Bauarbeiten oder Veranstaltungen, gelten entschädigungslos auch für Personen, welche nach dieser Verordnung eine gebührenpflichtige Bewilligung erhalten haben.

Art. 13 Fahrzeuge im öffentlichen Dienst

[1] Die Pikett-, Einsatz- und Dienstfahrzeuge der öffentlichen Dienste der Gemeinde Oberrieden und deren Partnerorganisationen sind von der Entrichtung von Gebühren und der Einhaltung der maximalen Parkdauer innerhalb der Dienstzeit befreit.

II Bewilligungen

Art. 14 Grundsatz

[1] Für das regelmässige Langzeit-Parkieren von Motorfahrzeugen innerhalb der bezeichneten Parkräume können unter den Voraussetzungen der nachfolgenden Bestimmungen Parkierungsbewilligungen ausgestellt werden.

Art. 15 Parkierungsbewilligungen

[1] Fahrzeughaltende können nach Massgabe dieser Verordnung eine Bewilligung erwerben, die das zeitlich ununterbrochene Parkieren während der Gültigkeitsdauer innerhalb der bezeichneten Parkräume auf dem gesamten Gemeindegebiet erlaubt.
[2] Aus der Parkierungsbewilligung ergibt sich kein Anspruch auf einen Parkplatz.
[3] Die Parkierungsbewilligung gilt nur zusammen mit dem entsprechenden sowie am Fahrzeug montierten Kontrollschild des Fahrzeuges.
[4] Die Parkierungsbewilligung gilt ausschliesslich auf denjenigen Parkplätzen, die mit einer entsprechenden Zusatzsignalisation gekennzeichnet sind.

Art. 16 Bezug von Parkierungsbewilligungen

[1] Parkierungsbewilligungen werden auf Gesuch hin erteilt, sofern die Bezugsberechtigung gemäss dieser Verordnung gegeben und die Gebühren bezahlt sind.

[2] Die gesuchstellende Person hat die Bezugsberechtigung mit geeigneten Mitteln nachzuweisen. Sie hat dabei vollständige und wahre Angaben zu machen.
[3] Entfällt die Bezugsberechtigung oder ändern sich die in den Bewilligungen vermerkten Auflagen und Bedingungen, ist dies innert 14 Tagen schriftlich oder persönlich der Bewilligungsbehörde zu melden.
[4] Der Gemeinderat kann die Anzahl der auszugebenden Parkierungsbewilligungen generell, für einzelne Kategorien oder für bestimmte Parkräume beschränken.

Art. 17 Anwohnende und Wochenaufenthaltende

[1] Anwohnenden und Wochenaufenthaltenden gemäss dem Gesetz über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG) kann eine Parkierungsbewilligung erteilt werden für:

a jedes Motorfahrzeug gemäss Art. 5, dass auf ihren Namen und ihre Adresse registriert ist.
b jedes Motorfahrzeug gemäss Art. 5, dass ihnen nachweislich dauerhaft zur Nutzung überlassen wurde.

Art. 18 Geschäftsbetriebe

[1] Ansässigen Geschäftsbetrieben kann für jedes auf ihren Namen und ihre Adresse eingetragene Motorfahrzeug gemäss Art. 5 eine Parkierungsbewilligung erteilt werden.
[2] Mitarbeitenden von Geschäftsbetrieben gemäss Abs. 1 kann für ein auf ihren Namen und ihre Wohnadresse eingetragenes Motorfahrzeug gemäss Art. 5 eine Parkierungsbewilligung erteilt werden, falls der Geschäftsbetrieb nachweisen kann, dass auf Privatgrund nicht ausreichend Beschäftigtenparkfelder zur Verfügung gestellt werden können.

Art. 19 Andere gleichermassen Betroffene

[1] Anderen von der Parkzeitbeschränkung gleichermassen Betroffenen, kann für ein Motorfahrzeug ebenfalls eine Parkierungsbewilligung erteilt werden.
[2] Als gleichermassen Betroffene gelten namentlich Personen, die zwingend auf die Benützung eines Motorfahrzeuges angewiesen sind (Invalide, Schichtarbeitende mit Arbeitszeiten ausserhalb der Betriebszeiten des öffentlichen Verkehrs und dergleichen).

Art. 20 Handwerks- und Servicebetriebe

[1] Handwerks- und Servicebetriebe, sowie Notfalldienste kann für Motorfahrzeuge eine Parkierungsbewilligung erteilt werden.
[2] Die Parkierungsbewilligung wird nur für Fahrzeuge erteilt, die der unmittelbaren Erfüllung des Zweckes gemäss Bewilligung dienen. Diese Fahrzeuge müssen mit einer Werkstatteinrichtung ausgerüstet sein oder primär zum Transport von Materialien und Werkzeugen verwendet werden.
[3] Die Parkierungsbewilligung gilt nur im Zusammenhang und für die Dauer der Tätigkeit, welche der Grund für die Bewilligung ist.
[4] Die Handwerks- und Servicebetriebs-Parkierungsbewilligung berechtigt im Sinne von Abs. 2-3 auch zum zeitlich unbeschränkten Parkieren in der Zentrumszone.

Art. 21 Gesundheitsparkierungsbewilligungen

[1] Für Spitex- und Betreuungsorganisationen, freiberuflich tätige Anbieter von spitalexternen und betreuerischen Leistungen sowie Ärzte, die Patienten ausserhalb der Praxis besuchen, können Gesundheitsparkierungsbewilligungen erteilt werden.
[2] Gesundheitsparkierungsbewilligungen dürfen nur zur Hilfeleistung in medizinischen Notfällen oder für die Dauer von Hausbesuchen im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit eingesetzt werden.

Art. 22 Besuchende

[1] Für das Parkieren in den bezeichneten Zonen werden Besucherparkierungsbewilligungen gemäss Art. 23 ausgegeben.

Art. 23 Tages- und Wochenbewilligungen

[1] Für einzelne Tage und bis zu maximal 1 Woche, können Parkierungsbewilligungen erworben werden, für welche keine Berechtigungsvoraussetzungen gelten. Der Gemeinderat kann den Mehrfachbezug in den Ausführungsbestimmungen einschränken.
[2] Die Wochenbewilligung ist am Gültigkeitstag von 00.00 Uhr an während sechs aufeinander folgenden Werktagen (Montag bis Samstag) sowie bis 07.00 Uhr des darauffolgenden Kalendertages gültig.
[3] Die Tagesbewilligung ist von 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr sowie bis 07.00 Uhr des darauffolgenden Kalendertages gültig.

Art. 24 Erneuerung und Kündigung Parkierungsbewilligungen

[1] Ablaufende Jahres-Parkierungsbewilligungen werden automatisch für eine weitere Periode von gleicher Zeitdauer erneuert, sofern die bezugsberechtigte Person nicht spätestens einen Monat vor Ablauf der Gültigkeitsdauer auf die Verlängerung verzichtet.
[2] Die Jahres-Parkierungsbewilligung ist auf Ende des nächstfolgenden Monats kündbar.

Art. 25 Anzahl Parkierungsbewilligungen und Betriebszeiten

[1] Der Gemeinderat kann in den ausführenden Bestimmungen die nachstehenden Regelungen festlegen:

a die Anzahl der maximal zu erteilenden Parkierungsbewilligungen
b die Anzahl der maximal zu erteilenden Parkierungsbewilligungen pro berechtigte Person
c die maximale Anzahl der aufeinanderfolgenden Tages- und Wochenbewilligungen pro Fahrzeughaltenden
d die Betriebszeiten der Regelung «Parkieren mit Parkscheibe»

Art. 26 Gebühren, Rückerstattung von Gebühren

[1] Für das Ausstellen der Parkierungsbewilligungen wird eine Gebühr erhoben.
[2] Die Gebühr deckt die Kosten für die Bewirtschaftung der Parkierungsbewilligungen sowie der entsprechenden Parkplätze und enthält auch die Abgabe für den gesteigerten Gemeingebrauch der öffentlichen Strassen.
[3] Der Gemeinderat legt die Gebührenhöhe im Gebührentarif fest.
[4] Die Gebühren können der Teuerung angepasst werden.
[5] Bei vorzeitiger Rückgabe der Parkierungsbewilligung wird die Gebühr, für die nicht in Anspruch genommenen Kalendermonate zurückerstattet. Für angebrochene Kalendermonate sowie für Tages- und Wochenbewilligungen wird die Gebühr nicht zurückerstattet.

Art. 27 Erlöschen der Gültigkeit und Änderung der Voraussetzungen

[1] Die Parkierungsbewilligung verliert ihre Gültigkeit, wenn die Voraussetzungen für eine Erteilung nicht oder nicht mehr gegeben sind, ihre Gültigkeit abgelaufen ist oder wenn sie missbräuchlich verwendet wurde.
[2] Änderungen der in der Parkierungsbewilligung vermerkten Tatsachen sind innerhalb von 14 Tagen der ausstellenden Verwaltungsstelle der Gemeinde zu melden.

III Straf-, Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 28 Vollzugsbestimmungen

[1] Der Gemeinderat erlässt die für den Vollzug dieser Verordnung notwendigen Ausführungsbestimmungen.
[2] Für den Vollzug der vorliegenden Verordnung ist der Gemeinderat zuständig.
[3] Der Gemeinderat kann für den Vollzug der Verordnung eine Verwaltungsstelle bezeichnen.

Art. 29 Strafbestimmungen

[1] Mit Busse wird bestraft, wer:

a die Berechtigung zum Bezug einer Parkierungsbewilligung mit unwahren Angaben erschleicht
b der Meldepflicht nicht fristgemäss nachkommt
c gegen Anordnungen, Auflagen und Bedingungen, die in der Parkierungsbewilligung genannt sind, verstösst
d gegen Bestimmungen dieser Verordnung verstösst.

[2] Der Gemeinderat erlässt in den ausführenden Bestimmungen das System der Ordnungsbussen, soweit dieses durch übergeordnetes Recht nicht vorgegeben ist.

Art. 30 Inkrafttreten

[1] Die Verordnung tritt nach Beschluss der Gemeindeversammlung vom 27. November 2025 per 1. Juli 2026 in Kraft.

Einzelinitiative Hansruedi Leuzinger "Wiedereinführung der amtlichen Bekanntmachungen in den Printmedien"

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Einzelinitiative "Wiedereinführung der amtlichen Bekanntmachungen in den Printmedien" vom 19. März 2025 wird abgelehnt.

Die Vorlage in Kürze

Die Gemeindeversammlung legte am 15. Juni 2023 neu fest, dass das Digitale Amtsblatt Schweiz (ePublikation.ch) ab 1. Januar 2024 als amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Oberrieden gilt. Dieser Entscheid wurde mit grossem Mehr gefällt.

Viele andere Gemeinden und Städte, welche auch das Digitale Amtsblatt Schweiz als amtliches Publikationsorgan bestimmt haben, publizieren einzig und auf freiwilliger Basis *die amtlichen Todesanzeigen* in den Printmedien, wie z.B. der Zürichsee-Zeitung. Aufgrund diverser Rückmeldungen an verschiedene Stellen der Gemeindeverwaltung wie z.B. beim Bestattungsamt und der Altersbeauftragten und auf vielseitigen Wunsch hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 25. Februar 2025 entschieden, die Todesanzeigen von Verstorbenen aus Oberrieden zusätzlich in der Zürichsee-Zeitung zu veröffentlichen. Die rechtswirksame Publikation erfolgt jedoch auf ePublikation.ch. Die daraus entstehenden Mehrkosten von rund 3'250 Franken pro Jahr sind aus Sicht des Gemeinderates vertretbar.

Am 19. März 2025 reichte Hansruedi Leuzinger eine Einzelinitiative mit 204 gültigen Unterschriften ein. Die Einzelinitiative verlangt, dass sämtliche amtliche Mitteilungen auch in den Printmedien erscheinen sollen. Diese parallelen Publikationen verursachen einen zusätzlichen administrativen Aufwand für die Verwaltung und würden für die Gemeinde jährliche Mehrkosten von rund 96'500 Franken bedeuten.

Der Gemeinderat möchte den Entscheid der Gemeindeversammlung, welcher vor rund 2.5 Jahren gefällt wurde, umsetzen und hält deshalb am Digitalen Amtsblatt Schweiz als amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Oberrieden fest. Dies nicht nur aus Kostengründen, sondern auch um die Gefahr einer Rechtsunsicherheit zu umgehen, sollte die amtliche Publikation auf ePublikation.ch und die Print-Publikation nicht an demselben Tag veröffentlicht werden können. Aus den genannten Gründen empfiehlt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, die Einzelinitiative abzulehnen.

Beleuchtender Bericht

Ausgangslage

Am 19. März 2025 reichte Hansruedi Leuzinger gestützt auf §146 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) beim Gemeinderat eine Einzelinitiative mit 204 gültigen Unterschriften ein. Der Gemeinderat prüfte das Begehren und erklärte die Initiative am 5. Juni 2025 gestützt auf §150 Abs. 3 GPR für gültig, worauf am 9. September 2025 die Publikation im Digitalen Amtsblatt erfolgte. Ziel der Initiative ist es, amtliche Mitteilungen künftig wieder zusätzlich zur digitalen Publikation auch in Printmedien zu veröffentlichen. Bereits seit Februar 2025 werden Todesanzeigen aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses wieder in der Zürichsee-Zeitung publiziert.

Initiativtext und Begründung

Der Initiant beantragt:
„Amtliche Bekanntmachungen wie Todesfälle, Bauausschreibungen, usw. müssen wieder in der Zürichsee-Zeitung und im Thalwiler Anzeiger publiziert werden.

Die Kombination von digitalen und gedruckten Bekanntmachungen gewährleistet eine gerechte Informationsverteilung und stärkt die Demokratie. “

Begründung Initiant:
„In einer zunehmend digitalisierten Welt ist es wichtig, dass amtliche Bekanntmachungen und öffentliche Informationen nicht nur online zugänglich sind. Viele Bürgerinnen und Bürger haben keinen regelmässigen Zugang zum Internet, vor allem ältere Stimmberechtigte ohne Zugang zum Internet dürfen nicht ausgeschlossen werden. “

Folgen der Abstimmung

Wird die Vorlage *angenommen*, erscheinen die amtlichen Mitteilungen künftig zusätzlich in der Zürichsee-Zeitung und im Thalwiler Anzeiger. Damit verbunden sind jährliche Mehrkosten von rund 96’500 Franken sowie ein erhöhter administrativer Aufwand für die Verwaltung.

Wird die Vorlage *abgelehnt*, bleibt es bei der seit 2023 geltenden Regelung: Die amtlichen Mitteilungen werden ausschliesslich im Digitalen Amtsblatt Schweiz publiziert. Es entstehen somit keine zusätzlichen Druckkosten und kein Mehraufwand für die Verwaltung. Todesanzeigen werden weiterhin in der Zürichsee-Zeitung veröffentlicht.

Finanzielle Auswirkungen

Die jährlichen Kosten für die Publikation in Printmedien belaufen sich insgesamt auf rund 89’300 Franken (exkl. MWST) bzw. rund 96’500 Franken (inkl. MWST).

Davon entfallen ungefähr 57’000 Franken auf Ratsberichte, 16’000 Franken auf Bauprojekte, 6’500 Franken auf Erlasse und Beschlüsse, 3’000 Franken auf den Bereich Natur- und Denkmalschutz, 2’700 Franken auf Einladungen und Versammlungen, 2’700 Franken auf Verkehrsanordnungen sowie 1’400 Franken auf die Raumplanung. In diesen finanziellen Auswirkungen sind die Mehraufwendungen der Verwaltung nicht miteinberechnet.

Vor- und Nachteile

Zu den Vorteilen der zusätzlichen Publikation in Printmedien gehört, dass Personen ohne regelmässigen Internetzugang weiterhin direkten Zugang zu amtlichen Mitteilungen haben. Zudem bleiben vertraute Informationswege bestehen, da gedruckte Zeitungen für viele Einwohnerinnen und Einwohner ein gewohntes Medium darstellen.

Als Nachteile sind die jährlichen Mehrkosten von rund 96’500 Franken zu nennen. Hinzu kommt, dass die Mitteilungen doppelt publiziert werden müssten (digital und in Print), was zusätzlichen administrativen Aufwand verursacht. Auch widerspricht die erneute Einführung der Printpublikation dem Volksentscheid von 2023, mit dem die Gemeindeversammlung das Digitale Amtsblatt als einziges Publikationsorgan festgelegt hat. Schliesslich ist die Reichweite der Printmedien begrenzt, da nur ein Teil der Bevölkerung die betreffenden Zeitungen abonniert (rund 14 % Zürichsee-Zeitung, 5 % Thalwiler Anzeiger). Ebenfalls als Nachteil wird beurteilt, dass mit einem weiteren Publikationsmedium die Gefahr einer Rechtsunsicherheit besteht. Sollte nämlich die amtliche Publikation auf ePublikation.ch nicht gleichentags wie die Print-Publikation in der Zürichsee-Zeitung veröffentlicht werden können, würden bezüglich Rekursfristen unterschiedliche Termine gelten.

Schlussbemerkungen und Abstimmungsempfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat teilt das Anliegen, allen Einwohnerinnen und Einwohnern einen verlässlichen Zugang zu amtlichen Informationen zu gewährleisten. Er ist jedoch der Überzeugung, dass das Digitale Amtsblatt diesem Anspruch in rechtlicher und kosteneffizienter Weise gerecht wird. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten deshalb, die Einzelinitiative "Wiedereinführung der amtlichen Bekanntmachungen in den Printmedien" vom 19. März 2025 abzulehnen.

Oberrieden, 30. September 2025

Gemeinderat

Reto Wildeisen	Daniel Nehmer
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat anlässlich der Sitzung vom 3. Oktober 2025 die Unterlagen zur Einzelinitiative "Wiedereinführung der amtlichen Bekanntmachungen in den Printmedien" vom 19. März 2025 auf finanzrechtliche Zulässigkeit und finanzielle Angemessenheit geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission teilt die Auffassung des Gemeinderates, dass das digitale Amtsblatt rechtlich vorteilhaft und insbesondere deutlich kosteneffizienter ist. Sie begrüsst zudem ausdrücklich, dass die Todesanzeigen weiterhin zusätzlich in der Zürichsee-Zeitung veröffentlicht werden.

Aus diesen Gründen empfiehlt die Rechnungsprüfungskommission den Stimmberechtigten, die Einzelinitiative "Wiedereinführung der amtlichen Bekanntmachungen in den Printmedien" abzulehnen.

Oberrieden, 3. Oktober 2025

Rechnungsprüfungskommission

Dr. Orlando Vanoli	Markus Geniets
Präsident	Aktuar

Notizen zur Gemeindeversammlung
vom 27. November 2025

Schalteröffnungszeiten

Gemeindeverwaltung

Alte Landstrasse 32
Montag
08.00–11.30 | 14.00–18.00
Dienstag–Donnerstag
08.00–11.30 | 14.00–16.30
Freitag
07.30–11.30 | 14.00–16.00

Schule, Hochbau, Tiefbau & Umwelt, Liegenschaften

Alte Landstrasse 33
Montag–Donnerstag
08.00–11.30
nachmittags geschlossen
Freitag
07.30–11.30
nachmittags geschlossen

Termine können nach telefonischer Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.